

Fischarten-Kataster

Benutzerhandbuch

Copyright: **Freistaat Sachsen**
Version: 30.03.2024
Bearbeiter: Dr. Peter Klopfer, Klopfer Software GmbH
www.klopfer-software.de ▪ support@klopfer-software.de ▪ Tel. 0173 364 46 45

Änderungshistorie

Datum	Änderung
21.03.2010ff.	Erste vollständige Version durch Ergänzung vorhandener Rudimente
06.06.2013	Anlage <i>Anbindung von ArcGIS</i> hinzugefügt
14.06.2013	Erweiterung des Abschnittes <i>Verwaltung von Feldprotokolldaten</i> ; Hinzufügung der Anlage <i>Einrichtung des Fischartenkatasters für die Felddatenerfassung</i>
21.08.2019	Anlage Anbindung von ArcGIS ist nun gesonderte Datei
20.03.2024	Aktualisierung des Moduls zur mobilen Felddatenerfassung (Kapitel 5)

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlagen	6
1.1 Was ist das Fischartenkataster?	7
1.2 Menüstruktur, Layout und Bedienungskonzepte	9
1.2.1 Menüstruktur	9
1.2.2 Bearbeitung einzelner Datensätze	9
1.2.3 Bearbeitung mehrerer Datensätze in einer Funktion	10
1.2.4 Recherche und nachfolgende Bearbeitung	12
1.2.5 Berichte.....	14
2 Probestellen und Fangprotokolle	16
2.1 Übersicht.....	16
2.2 Recherche und Ausgabe.....	16
2.2.1 Probestellen suchen	16
2.2.2 Erfassungsprotokoll für eine Probestelle.....	17
2.2.3 Tabellarisches Erfassungsprotokoll für die angekreuzten Probestellen.....	19
2.2.4 Probestellentabelle	20
2.2.5 Aufruf des GIS ArcView mit den Probestellendaten	21
2.3 Bearbeitung.....	22
2.3.1 Überblick	22
2.3.2 Allgemeine Angaben.....	22
2.3.3 Gewässerstruktur und Fangmethode	23
2.3.4 Fangprotokoll.....	24
2.3.4.1 Standard-Fangprotokoll.....	24
2.3.4.2 Wissenschaftliches Fangprotokoll.....	25
2.4 Berichte	27
2.4.1 Arteninventar.....	27
2.4.2 Arteninventar für ausgewählte Gebiete	28
2.4.3 Einzelartennachweis	29
2.4.4 Längenhäufigkeitsverteilung	30
2.4.5 Längenhäufigkeits- und Fangmassenverteilung	31
2.4.6 Anzahl nach Arten (Abundanzen)	32
2.4.7 Statistikbericht	33
3 Bewertung von Wasserkörpern.....	34
3.1 Übersicht.....	34
3.2 Recherche und Ausgabe.....	35
3.2.1 Bewertungen suchen.....	35
3.2.2 Druckausgabe	36
3.2.3 Export nach Excel	36
3.2.4 Referenzartenliste	37
3.3 Bearbeitung von Bewertungen.....	38
3.3.1 Überblick	38
3.3.2 Bereitstellung der Referenzzönose.....	38
3.3.3 Durchführung der Bewertung.....	39
3.3.3.1 Überblick	39
3.3.3.2 Einrichten eines Datensatzes für die Bewertung	40
3.3.3.3 Auswahl der Probenahmen für die Bewertung	40
3.3.3.4 Auswahl von existierenden Fischarten ohne Fangergebnis (Dummies)	41
3.3.3.5 Aufruf des Bewertungsmoduls <i>fIBS</i>	41
3.4 Auswertungen	44
3.4.1 Verwendete Bewertungsmaße.....	44
3.4.2 Bewertungsstatistik	45

4	Verwaltung von Datenkatalogen	47
4.1	Übersicht	47
4.2	Geografische Bezüge	47
4.2.1	Gewässer und OWK/Abschnitte.....	47
4.2.2	Flussgebiete	49
4.2.3	Fischarten	50
4.2.4	Landkreise / Gemeinden.....	51
4.2.5	Topografische Karten	51
4.3	fiBS-Bewertungsmodul.....	52
4.3.1	Referenzarten.....	52
4.3.2	Referenzzönosen importieren	53
4.3.3	Bewertungsmaße	55
4.4	Befischung	56
4.4.1	Durchführende	56
4.4.2	Ausübungsberechtigte.....	56
4.5	Sonstige attributive Kataloge.....	56
5	Verwaltung von Feldprotokolldaten	59
5.1	Überblick	59
5.2	Dezentraler Betrieb des Fischartenkatasters	59
5.3	Datenaustausch.....	60
6	Allgemeine Einstellungen.....	61
7	Benutzer und Berechtigungen	63
7.1	Benutzerrollen.....	63
7.2	Benutzer	64
8	Spezielle technische Details.....	66
8.1	Schnittstelle zum grafischen Informationssystem ArcView	66
8.1.1	Datenübergabe und Aufruf	66
8.1.2	Koordinatentransformation	66
8.2	Schnittstelle zum Bewertungsmodul fiBS	67
8.2.1	Datenübergabe.....	67
8.2.2	Aufruf	67
9	Datenbankstruktur.....	68

Anlagen

Bezeichnung	Dateiname
Anbindung der GIS-Anwendung ArcGIS	Benutzerhandbuch_Anlage_ArcGISAnbindung.pdf
Einrichtung des Fischkatasters für die Felddatenerfassung	Benutzerhandbuch_Anlage_Felddatenerfassung.pdf

Verwendete Begriffe und Abkürzungen

Begriff	Beschreibung
GIS	Grafisches Informationssystem
ID	Identifikator
OWK	Oberflächen-Wasserkörper
WRRL	Europäische Wasser-Rahmenrichtlinie
TK	Topografische Karte

1 Grundlagen

1.1 Was ist das Fischartenkataster?

Das Fischartenkataster ist eine Datenbankanwendung zur Verwaltung von Fischarten, Fang- und Bewertungsdaten und bietet einen Funktionsumfang, der für die Lösung vielfältiger Fragestellungen erforderlich ist:

- Datenerfassung und Datenpflege
- Berechnungen
- Protokollausdruck
- statistische Auswertungen
- Schnittstelle zum grafischen Informationssystem *ArcView*
- differenzierte Benutzer- und Berechtigungsverwaltung

Grundlage für die erfassten Daten bilden das *Erfassungsprotokoll für Fischbestandsuntersuchungen*, das *Fangprotokoll* und das *wissenschaftliche Fangprotokoll*, herausgegeben von der Fischereibehörde der Sächsischen Landesanstalt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Neben den vorgefundenen Fischarten werden auch eine Reihe von Strukturdaten zu den Gewässern einschließlich Ufern und Umfeld sowie deren Nutzung und vorhandene Beeinträchtigungen erfasst.

Die vielfältigen Daten werden in Probestellendatensätzen gespeichert. Jedem Datensatz ist eine Probestellenummer zugeordnet, die diesen eindeutig charakterisiert. Die Probestellenummer wird automatisch aus der zum Gewässer gehörigen Gebietskennzahl, dem Befischungsdatum und der laufenden Nummer der Probestelle generiert.

Aus den Längenangaben in Größengruppen wird für die jeweilige Fischart mittels einer artspezifischen Länge-Masse-Korrelationsformel das Gewicht ermittelt und auf den Bestand (kg/ha) umgerechnet. Ökologische Fragestellungen wie die nach Veränderung in der Artenzusammensetzung und dem Populationsaufbau können mit Hilfe von Berichts- und Recherchefunktionen rasch analysiert werden.

Das Fischartenkataster unterstützt die Analyse der Lebensraumqualität einzelner Gewässersysteme anhand der vorhandenen Fischartengesellschaften; aus den Ergebnissen können z. B. Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen abgeleitet werden. Ferner stellen die Daten eine Vergleichsgrundlage für spätere Untersuchungen der Entwicklung der Fischfauna (z. B. Monitoring-Untersuchung) dar.

Aus allen Berichten können die den Suchkriterien entsprechenden Probestellen mit ihren Gauß-Krüger-Koordinaten an das geografische Informationssystem *ArcView* übergeben und dort im geografischen Kontext dargestellt werden.

1.2 Menüstruktur, Layout und Bedienungskonzepte

Die Oberfläche des Fischartenkatasters ist in einer Windows-Anwendung integriert, welche den autorisierten Benutzern als Verknüpfung auf dem Desktop zur Verfügung steht. Die verfügbaren Funktionen werden mit Menübefehlen gestartet.

1.2.1 Menüstruktur

Alle Programme verfügen über die Menüs *Daten*, *Berichte*, *Kataloge*, *Fenster* und *Hilfe*. Im Menü *Daten* sind die Funktionen der operativen Datenbearbeitung zusammengefasst. Im Menü *Berichte* finden Sie die Berichte und Statistiken. Im Menü *Kataloge* können entsprechend autorisierte Benutzer allgemeine Einstellungen festlegen und Auswahlkataloge bearbeiten. Im Menü *Fenster* finden Sie Funktionen zur Aktivierung und Anordnung von geladenen Fenstern. Im Menü *Hilfe* finden Sie aktuelle Informationen zur vorhandenen Programmversion, das Benutzerhandbuch sowie das obligatorische *Info*-Fenster mit einem Hinweis auf den Eigner, den Hersteller und die Versionsnummer des Programmes.

1.2.2 Bearbeitung einzelner Datensätze

Die Grobstruktur der Bearbeitungsmasken folgt in der Regel dem unten abgebildeten Schema. Im oberen Teil der Maske sind die Eingabe- bzw. Auswahlfelder angeordnet. Am unteren oder rechten Rand befinden sich die Schalter *OK* und *Abbrechen*.

Gewässer bearbeiten [Altes Wasser]

Bezeichnung

Altes Wasser
NNNN

Gebietskennzahl

aktuell: 582288800 früher:

Beschreibung

Art: ☒ Fließgewässer ☐ Standgewässer

Beginn: Quelle

Ende: Mdg. Albrechtsbach

Länge (km): 4,10

Fläche des Einzugsgebietes (km²): 15,00 insgesamt (incl. zufließender Gewässer)
15,00 direkt (ohne zufließende Gewässer)

Status des Eintrages

☒ Standardgewässer nach LFUG
☒ gültig (Probstellen können diesem Gewässer zugeordnet werden)

zugeordnete OWK/Abschnitte

OWK-Name	OWK-ID	Abschnitt
Altes Wasser	5822888	4678550-5677825 bis Quelle
Altes Wasser	5822888	Mündung bis 4678550-5677825

OK Abbrechen

Navigieren Sie mit der Tabulatortaste von Eingabefeld zu Eingabefeld oder setzen Sie den Eingabecursor mit der Maus direkt in ein Eingabefeld. Nehmen Sie dabei die nötigen Eingaben bzw. Änderungen vor.

Viele Datenfelder können Sie nicht direkt editieren. In diesen Fällen müssen Sie entweder

- einen Eintrag aus einer DropDown-Liste auswählen oder
- mit einem links neben dem Datenfeld befindlichen Schalter eine Auswahl- oder Bearbeitungsfunktion aufrufen.

Nach der Auswahl wird der gewählte Wert im Datenfeld angezeigt.

Mit dem Schalter *OK* bestätigen Sie Ihre Eingaben, mit *Abbrechen* werden die Eingaben verworfen. Beide Schalter schließen die Bearbeitungsmaske.

Hinweis

Wenn Sie ausgehend von der Bearbeitungsmaske in die Bearbeitung von untergeordneten Detaildaten verzweigen, in die Bearbeitungsmaske zurückkehren und diese endlich mit *Abbrechen* verlassen, werden die Änderungen bei den untergeordneten Detaildaten nicht widerrufen.

In der Regel wird in solchen Fällen vor dem Eintritt in die untergeordnete Bearbeitungsfunktion auch der Datensatz in der aufrufenden Bearbeitungsmaske gespeichert, so dass die zuvor gemachten Eingaben mit einem abschließenden *Abbrechen* nicht widerrufen werden können.

1.2.3 Bearbeitung mehrerer Datensätze in einer Funktion

Die Grobstruktur dieser Bearbeitungsmasken folgt in der Regel dem unten abgebildeten Schema. Im oberen oder linken Teil der Maske ist eine Tabelle mit allen einschlägigen Datensätzen angeordnet. Im unteren oder rechten Teil der Maske befindet sich ein Datenfenster zur Bearbeitung des aktuellen Datensatzes.

Flussgebiete definieren

Zeile wählen (Anzahl: 10)

Bezeichnung	Suchmuster
Eger	(wkNummer like '532%')
Elbe	(wkNummer like '5-%') or (wkNummer like '537%')
Freiberger Mulde	(wkNummer like '542%')
Neiße	(wkNummer like '674%')
Saale	(wkNummer like '56[123457]%')
Schwarze Elster	(wkNummer like '538%')
Spree	(wkNummer like '582%')
Vereinigte Mulde	(wkNummer like '54-7%') or (wkNummer like '549%')
Weißer Elster	(wkNummer like '566%')
Zwickauer Mulde	(wkNummer like '54-[123456]%') or (wkNummer like '541%')

gewählte Zeile bearbeiten

Bezeichnung: Eger

Suchmuster: (wkNummer like '532%')

Beispiel: (wkNummer like "5-%") or (wkNummer like "537%")

Schließen

Zu jedem Zeitpunkt ist genau eine der Tabellenzeilen durch Inversdarstellung markiert. Mit den vertikalen Cursortasten oder durch Mausklick navigieren Sie die Markierung auf die gewünschte Zeile. Die Daten dieser Zeile werden im Bearbeitungsbereich angeboten. Für die Dateneingabe gelten die im Abschnitt 1.2.2 oben ausgeführten Hinweise entsprechend.

Mit dem Schalter *Neu* wird ein neuer Datensatz eröffnet; dabei wird eine neue Zeile in die Datentabelle eingefügt und markiert – die Datenerfassung kann sofort beginnen. Mit dem Schalter *Löschen* wird der markierte Datensatz gelöscht.

Hinweis

In vielen Situationen wird das Löschen durch das Programm verhindert, weil untergeordnete Daten existieren, die mit dem zu löschenden Datensatz in Verbindung stehen. Prüfen Sie in diesen Fällen zunächst, ob Sie wirklich löschen wollen und entfernen Sie gegebenenfalls alle untergeordneten Datensätze.

Mit dem Schalter *Schließen* wird die Bearbeitungsfunktion beendet.

1.2.4 Recherche und nachfolgende Bearbeitung

Bei dieser Funktion ist der Bearbeitung eines einzelnen Datensatzes (siehe Abschnitt 1.2.2 oben) eine Recherchefunktion vorgeschaltet. Diese Konstellation wird meistens dann eingesetzt, wenn mit großen Datenmengen gerechnet werden muss.

Die Grobstruktur der Recherchefunktion folgt in der Regel dem unten abgebildeten Schema. Im oberen Teil der Maske befinden sich mehrere Eingabe- oder Auswahlfelder für Suchbegriffe; darunter schließt sich ein *Suchen*-Schalter an, und im unteren Teil der Maske befindet sich eine Tabelle zur Anzeige des Suchergebnisses.

	Gewässerbezeichnung	Kennzahl	Art	Standard?	Gültig?	frühere Kennzahl
1	Ablaufgraben (TG Kolbitz)	582523000	Fließgewässer	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
2	Ablaufgraben (TG Wartha-Alt)	538149910	Fließgewässer	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
3	Ablaufgraben TG Commerau u.VTA	538149910	Fließgewässer	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
4	Abzugsgraben Kaditzer Flutrinne	537313200	Fließgewässer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
5	Albrechtsbach	582288000	Fließgewässer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
6	Alte Luppe	586922000	Fließgewässer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
7	Alte Mulde Roitzschjora (Vereinigte Mulde)	549560000	Fließgewässer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1.142.25.00.00.00.00
8	Altenbacher Saubach	549182000	Fließgewässer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

Geben Sie zunächst einen oder mehrere Suchbegriffe ein. Prinzipiell können Sie auch darauf verzichten und die Suche sofort starten; in manchen Situationen wird dabei aber eine unnötig große Datenmenge geladen. Das verlängert die Reaktionszeit und erschwert die nachfolgende Identifizierung des aufzurufenden Datensatzes.

Wenn nichts anderes angegeben ist, werden alle eingegebenen Suchbegriffe logisch UND-verknüpft – das heißt, dass alle Bedingungen gemeinsam zutreffen müssen, damit ein bestimmter Datensatz in das Suchergebnis gelangt.

Suchmuster können vollständige Zeichenketten sein (z.B. der Name einer Person) oder auch nur einige markante Zeichen, die durch Platzhalter für weitere beliebige Zeichen ergänzt werden. Die Platzhalter * oder % stehen für eine beliebige Menge beliebiger Zeichen. Der Platzhalter _ steht für genau ein beliebiges Zeichen.

Das Programm hängt in der Regel an Ihre Suchmuster automatisch noch einen Platzhalter für beliebige Zeichen an.

Statt einem Platzhalter für ein beliebiges Zeichen können Sie auch eine Menge von möglichen Zeichen angeben, die durch eckige Klammern eingeschlossen ist. Die Menge kann aus mehreren durch Kommata getrennten Elementen bestehen; ein Element kann entweder ein einzelnes Zeichen oder ein durch zwei mit Bindestrich verbundene Zeichen definierter Bereich sein.

Groß- und Kleinschreibung ist in diesem Zusammenhang nicht relevant.

Kreuzchenfelder als Suchbegriffe können wahlweise zwei oder drei Zustände annehmen. Bei den binären Kreuzchenfeldern muss der eingestellte Zustand bei allen Datensätzen vorhanden sein, die ins Suchergebnis gelangen sollen.

Die trinären Kreuzchenfelder bieten einen dritten Zustand an: Diese grau dargestellte Variante assoziiert eine Deaktivierung und bewirkt auch genau das: In diesem Zustand spielt der Suchbegriff für die Suche keine Rolle.

Wenn Sie die Suche erfolgreich durchgeführt haben, können Sie den bzw. die gewünschten Datensätze mit Doppelklick aufrufen oder eine der nach Rechtsklick in einem Popup-Menü angebotenen Funktionen starten.

1.2.5 Berichte

Die Grobstruktur der meisten Berichte und Statistiken folgt dem unten abgebildeten Schema.

The screenshot shows the 'Arteninventar' application window. At the top, there are search filters: 'Fließ-/ Stand-' (radio buttons), 'alle Gewässer' (dropdown), 'Gebiets-Kz:' (text field), 'Gewässer' (dropdown), 'OWK - ID/Name:' (text field), 'Landkreise' (dropdown), 'Gemeinden' (dropdown), 'Erfassungskategorien' (dropdown), 'Anlässe der Befischung' (dropdown), 'Fischereiregionen' (dropdown), and 'TK-Nummern' (dropdown). Below these are date filters: 'Datum von: 00.00.0000 bis: 00.00.0000'. On the right, there are buttons: 'ArcView', 'Export', 'Starten', 'Vorschau', and 'Schließen'. The main content area displays the report details for 'Arteninventar'. It includes the logo of 'LfULG, Abt. 9 Referat Fischerei Fischereibehörde' and the text 'Seite 1 von 802 Erstellt am: 25.04.2009 13:53'. The report details are as follows:

Gewässerbezeichnung:	Ablaufgraben (TG Kolbitz)		
Erfassungszeitraum:	22.09.2006 bis: 28.04.2007		
Probestrecke / Befischungspunkt:	Gemeinde:	Höhenlage (m):	
- Höhe Kuhteich	- Lohsa		
- uh. Ballackmühle	- Lohsa		
Anzahl der Befischungen:	5187		
Insgesamt befischte Strecke (km):	6.504,106		

Im oberen Teil der Maske befinden sich mehrere Eingabe- oder Auswahlfelder für Suchbegriffe; darunter oder daneben schließt sich der Schalter *Starten* an, und im unteren Teil der Maske befindet sich eine Tabelle oder Grafik zur Anzeige des Berichtes.

Geben Sie zunächst einen oder mehrere Suchbegriffe ein. Prinzipiell können Sie auch darauf verzichten und den Bericht sofort starten; in manchen Situationen wird dabei aber eine unnötig große Datenmenge geladen. Das verlängert die Reaktionszeit und erschwert die nachfolgende Auswertung des Berichtes.

Mit dem Schalter *Starten* rufen Sie den Bericht auf. Je nach Komplexität der Abfrage und Größe der Datenmenge kann die Reaktionszeit bis zu einigen Sekunden betragen.

Mit dem Schalter *Vorschau* rufen Sie den Bericht in einer Druckvorschau auf, aus der heraus der Bericht ausgedruckt werden kann.

Vor dem Aufruf des Druckes sollten Sie sich vergewissern, dass der richtige Drucker mit den richtigen Einstellungen als aktiver Systemdrucker eingestellt ist. Die meisten Berichte bieten direkt vor dem Drucken die Druckerauswahl an; in dieser Funktion ist auch der Schalter *Setup* für die Windows-Druckereinrichtung enthalten. Zusätzlich wird im Menü *Daten* der Befehl *Druckereinrichtung* angeboten.

Mit dem Schalter *Export* speichern Sie den Inhalt der angezeigten Berichtstabelle in ein ausgewähltes Standard-Dateiformat (Text, Excel, HTML u.a.). Diese Funktion wird angeboten, damit Sie in speziellen Fällen die Berichtsdaten mit dem Werkzeug Ihrer Wahl weiterbearbeiten können.

Mit dem Schalter *ArcView* können Sie die angezeigten Daten dem geografischen Informationssystem *ArcView* zur weiteren Auswertung übergeben; diese Möglichkeit wird allerdings nicht bei allen Berichten angeboten.

Bei einigen Berichten kann zu den Berichtsdaten ein spezielles Deckblatt ausgegeben werden. In diesen Fällen wird über dem Schalter *Starten* ein weiterer Schalter angezeigt, der entweder die Bezeichnung *Daten* oder *Deckblatt* trägt; Sie können durch einfache Mausklicks zwischen diesen Varianten hin- und herschalten:



Bei einigen Berichtsfunktionen werden Sortier- und Filterfunktionen angeboten; diese können Sie mit Rechtsklick auf das Berichtsergebn aufrufen.

2 Probestellen und Fangprotokolle

2.1 Übersicht

Die Datenerhebung (Befischung) zur Bestimmung der Fischarten und ihrer Häufigkeiten erfolgt an exakt beschriebenen Probestellen.

Neben dem Datum der Befischung und einer verbalen Beschreibung werden zu jeder Probestelle allgemeine Angaben verwaltet. Weiterhin können vielfältige Daten zur Gewässerstruktur und zur Fangmethode erhoben werden.

Für jede Befischung wird ein Fangprotokoll geführt; dieses kann wahlweise summarisch nach Größengruppen oder Einzelfall-bezogen (sog. wissenschaftliches Protokoll) geführt werden.

Für die Suche nach Probestellen steht eine Recherchefunktion mit vielfältigen Suchbegriffen bereit.

Die Probestellendaten können ausgedruckt und in verschiedene Dateiformate ausgegeben werden. Des Weiteren können sie dem geografischen Informationssystem ArcView übergeben und dort unmittelbar im geografischen Kontext angezeigt werden.

Verwenden Sie die Funktion *Daten / Probestellen*, um Probestellen zu verwalten.

2.2 Recherche und Ausgabe

2.2.1 Probestellen suchen

Der Abschnitt 1.2.4 oben liefert allgemeine Hinweise zur Verwendung der Recherchefunktionen.

Nutzen Sie die vielfältigen Suchbegriffe, um Daten zu einzelnen Probestellen oder von ganzen Probestellen-Gruppen aufzurufen.

Folgende Suchbegriffe werden Benutzer-spezifisch gespeichert: Landkreise, Gemeinden, Erfassungskategorien, Anlässe der Befischung, Fischereiregionen und TK-Nummern.

Treffen Sie bei erstmaliger Verwendung der Recherchefunktion unbedingt Ihre Auswahl bei all diesen Suchbegriffen; andernfalls werden Sie kein Ergebnis erhalten.

Probestelle auswählen

Suchbegriffe

☒ Fließgewässer Gebiets-Kz wie * Gewässer ☒ OWK ist zugeordnet ID/Name wie *

☒ Standgewässer

Gattung: ☒ alle ☐ nur Fische ☐ nur Krebse ☒ wissensch. Fangprotokoll ☒ WRRL-Bewertung existiert

Landkreise: alle Gemeinden: alle

Erfassungskategorien: alle Anlässe der Befischung: alle

Fischereiregionen: alle TK-Nummern: alle

Datum von: 00.00.0000 bis: 00.00.0000 Höhenlage (m über NN) ab: bis: überall suchen nach:

Suchen

Suchergebnis [5202 Zeilen]

<input type="checkbox"/>	Probestellennummer	Gewässer	OWK-Name	Probestrecke	Kreis	Gemeinde	Anlass	Erfassungskategorie
<input checked="" type="checkbox"/>	500000000_2007/09/30_008	Elbe	Elbe-2	linkes Ufer km 147,3-147,6	Nordsachsen	Pfückuff	WRRL Befischung Sonstige E-Fischerei	
<input checked="" type="checkbox"/>	500000000_2007/09/30_007	Elbe	Elbe-2	km 147,4-148,4 beide Ufer	Nordsachsen	Pfückuff	WRRL Befischung Sonstige E-Fischerei	
<input checked="" type="checkbox"/>	500000000_2007/09/30_006	Elbe	Elbe-2	km 148,8 linkes Ufer 3	Nordsachsen	Pfückuff	WRRL Befischung Sonstige E-Fischerei	
<input checked="" type="checkbox"/>	500000000_2007/09/30_005	Elbe	Elbe-2	Mündungsber. Alte Elbe	Nordsachsen	Arzberg	WRRL Befischung Sonstige E-Fischerei	
<input checked="" type="checkbox"/>	500000000_2007/09/30_004	Elbe	Elbe-2	linkes Ufer des Sporthafen	Nordsachsen	Reinern Stadt	WRRL Befischung Sonstige E-Fischerei	

Die Bearbeitungsfunktionen für Probestellen (siehe Abschnitt 2.3 unten) beziehen sich jeweils auf die markierte, d. h. invers dargestellte Zeile des Suchergebnisses. Es ist stets genau eine Zeile markiert.

Die nachfolgend beschriebenen Ausgabefunktionen beziehen sich jeweils auf alle angekreuzten Zeilen des Suchergebnisses. Nach jeder Suche werden alle Zeilen automatisch angekreuzt. Wenn es Ihnen gelingt, mit geeigneten Suchbegriffen genau die auszugebende Menge von Probestellen in das Suchergebnis zu laden, dann können Sie die gewünschte Ausgabefunktion unmittelbar aufrufen; andernfalls müssen Sie vorher die Ankreuzungen manuell anpassen.

2.2.2 Erfassungsprotokoll für eine Probestelle

Das Erfassungsprotokoll liefert für eine gewählte Probestelle eine vollständige Darstellung aller vorhandenen Daten. Sie können diese ausdrucken, an das GIS ArcView übergeben oder als Datei in einem wählbaren Standardformat speichern.


Wählen Sie zunächst mit Rechtsklick die gewünschte Probestelle aus dem Suchergebnis und rufen Sie mit dem Menübefehl *Erfassungsprotokoll für markierte Probestelle* das Erfassungsprotokoll auf. Direkt nach dem Aufruf werden zunächst die allgemeinen Daten zur Probestelle (Gliederungspunkte 1 bis 13) angezeigt:

Erfassungsprotokoll

☒ Erfassungsprotokoll
☐ Fangprotokoll
☐ Fangprotokoll wiss.

Druckvorschau ArcView starten
 alles drucken Exportieren Schließen

Erfassungsprotokoll für Fischbestandsuntersuchungen in Sachsen


LfULG, Abt. 9
Referat Fischerei
Fischereibehörde

Probestellen-Nr.: 500000000_2009/10/09_006
 TK-Name: Reinhardtsdorf-Schöna TK Nr.: 5151
 GKK R: 4657232 GKK H: 5641352

Gewässerbezeichnung: Elbe Lfd.-Nr. der Befischung: 006 Datum: 09.10.2009

1 allgemeine Angaben:

Anlaß der Befischung: WRRL Befischung

Landkreis: Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Politische Gemeinde/ Ortsteil/Gemarkung: Reinhardtsdorf-Schöna
 Probestrecke / Befischungspunkt: Schmilka re.Ufer km 3,2-3,6

2 Durchführender der Befischung:

Einrichtung, Name: ARGE Elbe / Gaumert, Thomas Telefon: 040/428547774
 Straße, PLZ, Ort: Neßdeich 120-121, 21129 Hamburg Erfassungskatalog: Sonstige E-Fischerei

3 Fischereiausübungsberechtigter:


Weiterhin wird in dem Auswahlfeld links oben die Anzeige des Fangprotokolls angeboten:

Fangprotokoll

☐ Erfassungsprotokoll
☒ Fangprotokoll
☐ Fangprotokoll wiss.

Druckvorschau ArcView starten
 alles drucken Exportieren Schließen

Erfassungsprotokoll für Fischbestandsuntersuchungen in Sachsen


LfULG, Abt. 9
Referat Fischerei
Fischereibehörde

Probestellen-Nr.: 500000000_2009/10/09_006
 TK-Name: Reinhardtsdorf-Schöna TK Nr.: 5151
 GKK R: 4657232 GKK H: 5641352

Gewässerbezeichnung: Elbe
 Probestrecke/Befischungspunkt: Schmilka re.Ufer km 3,2-3,6 Lfd.-Nr. der Befischung: 006 Datum: 09.10.2009

14 Fangprotokoll / Größengruppen

Lfd. Nr.	Fischart	Stückzahlen in den Größengruppen (cm)												Fischbestand		
		0<2	2<5	5<10	10<15	15<20	20<25	25<30	30<40	40<50	50<60	60<70	> 70	Stück	Stück /ha	kg/ha
1	Aal						1	2	6	3	3	2		17	1.133	182,1
2	Aland			31										31	2.067	8,5
3	Barbe		3	19	12	1								35	2.333	22,8

Sofern die Daten für die gewählte Probestelle entsprechend erfasst wurden, kann zusätzlich zum Standard-Fangprotokoll das wissenschaftliche Fangprotokoll angezeigt werden:

Erfassungsprotokoll für Fischbestandsuntersuchungen in Sachsen

LfULG, Abt. 9
Referat Fischerei
Fischereibehörde

Probestellen-Nr.: 500000000_2007/09/19_001
TK-Name: Bad Schandau TK Nr.: 5050
GKK R: 5438809 GKK H: 5643754

Gewässerbezeichnung: Elbe
Probestrecke/Befischungspunkt: Hafen Prossen

Lfd.-Nr. der Befischung: 001 Datum: 19.09.2007

14 Fangprotokoll / wissenschaftlich

Lfd. Nr.	Fischart	Stückmasse (g)	Totallänge (cm)	Schuppenprobe (X)	Bemerkung Einzelfisch
1	Kammerkrebs	4,6	5,5		

2.2.3 Tabellarisches Erfassungsprotokoll für die angekreuzten Probestellen

Das tabellarische Erfassungsprotokoll liefert für die angekreuzten Probestellen des Suchergebnisses Dateien mit den vorhandenen Daten; dabei können Sie aus mehreren Standard-Dateiformaten auswählen.

Für den allgemeinen Teil des Erfassungsprotokolles und das Fangprotokoll existiert jeweils eine spezifische Ausgabefunktion; dem entsprechend werden die Daten stets auch in zwei unterschiedliche Dateien gespeichert. Dies ist auch sinnvoll, da zu jeder Probestelle im allgemeinen mehrere Einträge im Fangprotokoll gehören. Die Inhalte der beiden Dateien können mit dem in beiden Dateien enthaltenen Feld *ProbestellenNr* verknüpft werden.

Laden Sie zunächst die gewünschten Probestellen mit geeigneten Suchbegriffen in das Suchergebnis und sorgen Sie dafür, dass alle gewünschten Probestellen angekreuzt sind. Nach Rechtsklick können Sie dann mit dem Menübefehl *alle angekreuzten Probestellen exportieren* wahlweise den allgemeinen Anteil des Erfassungsprotokolles und die beiden Varianten des Fangprotokolls als Datei ausgeben.

Allgemeiner Teil des Erfassungsprotokolles (hier: Microsoft Excel):

	A	B	C	D	E	F	G
1	ID	Gewaesser	Landkreis	Gemeinde	Einr_B_Name	Einr_B_Adre	Einr_B_Tel
2	1745	Elbe	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Porsdorf	ARGE Elbe / Gaumert, Thomas	Neßdeich 120-121, 21129 Hamburg	040/4285477
3	1642	Elbe	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Porsdorf	LfULG, Referat Fischerei	Gutsstr. 1, 02699 Königswartha	035931-2961
4	1643	Elbe	Nordsachsen	Belgern, Stadt	LfULG, Referat Fischerei	Gutsstr. 1, 02699 Königswartha	035931-2961
5	1645	Elbe	Meißen	Strehla, Stadt	LfULG, Referat Fischerei	Gutsstr. 1, 02699 Königswartha	035931-2961
6	1648	Elbe	Dresden, Stadt	Dresden, Stadt	LfULG, Referat Fischerei	Gutsstr. 1, 02699 Königswartha	035931-2961
7	1644	Elbe	Meißen	Meißen, Stadt	LfULG, Referat Fischerei	Gutsstr. 1, 02699 Königswartha	035931-2961
8	1647	Elbe	Nordsachsen	Belgern, Stadt	LfULG, Referat Fischerei	Gutsstr. 1, 02699 Königswartha	035931-2961
9	1650	Elbe	Meißen	Strehla, Stadt	LfULG, Referat Fischerei	Gutsstr. 1, 02699 Königswartha	035931-2961
10	1649	Elbe	Dresden, Stadt	Dresden, Stadt	LfULG, Referat Fischerei	Gutsstr. 1, 02699 Königswartha	035931-2961
11	1646	Elbe	Meißen	Meißen, Stadt	LfULG, Referat Fischerei	Gutsstr. 1, 02699 Königswartha	035931-2961

Fangprotokoll (ebenfalls Microsoft Excel):

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	fpID	fpProbestelle	fpFischart	fBez_deutsch	fpAnz_0_2	fpAnz_1_4	fpAnz_5_9	fpAnz_10_14	fpAnz_15_20
2	7079	1264	2 Aal			0	0	0	0
3	6623	1399	2 Aal			0	0	0	0
4	6678	1441	2 Aal			0	0	0	0
5	6717	1446	2 Aal			0	0	0	0
6	6798	1453	2 Aal			0	0	0	0
7	6981	1465	2 Aal			0	0	0	0
8	7069	1471	2 Aal			0	0	0	0
9	7088	1472	2 Aal			0	0	0	0

2.2.4 Probestellentabelle

Die Probestellentabelle liefert für alle angekreuzten Probestellen des Suchergebnisses ausgewählte allgemeine Daten und summarische Angaben zu den vorgefundenen Fischarten – im Gegensatz zum Erfassungsprotokoll (siehe Abschnitt 2.2.3 oben) werden alle Datenfelder in einer Tabelle ausgegeben.

Laden Sie zunächst die gewünschten Probestellen mit geeigneten Suchbegriffen in das Suchergebnis und sorgen Sie dafür, dass alle gewünschten Probestellen angekreuzt sind. Nach Rechtsklick können Sie dann mit dem Menübefehl *Probestellentabelle für die angekreuzten Probestellen* ein Fenster mit der Probestellentabelle öffnen:

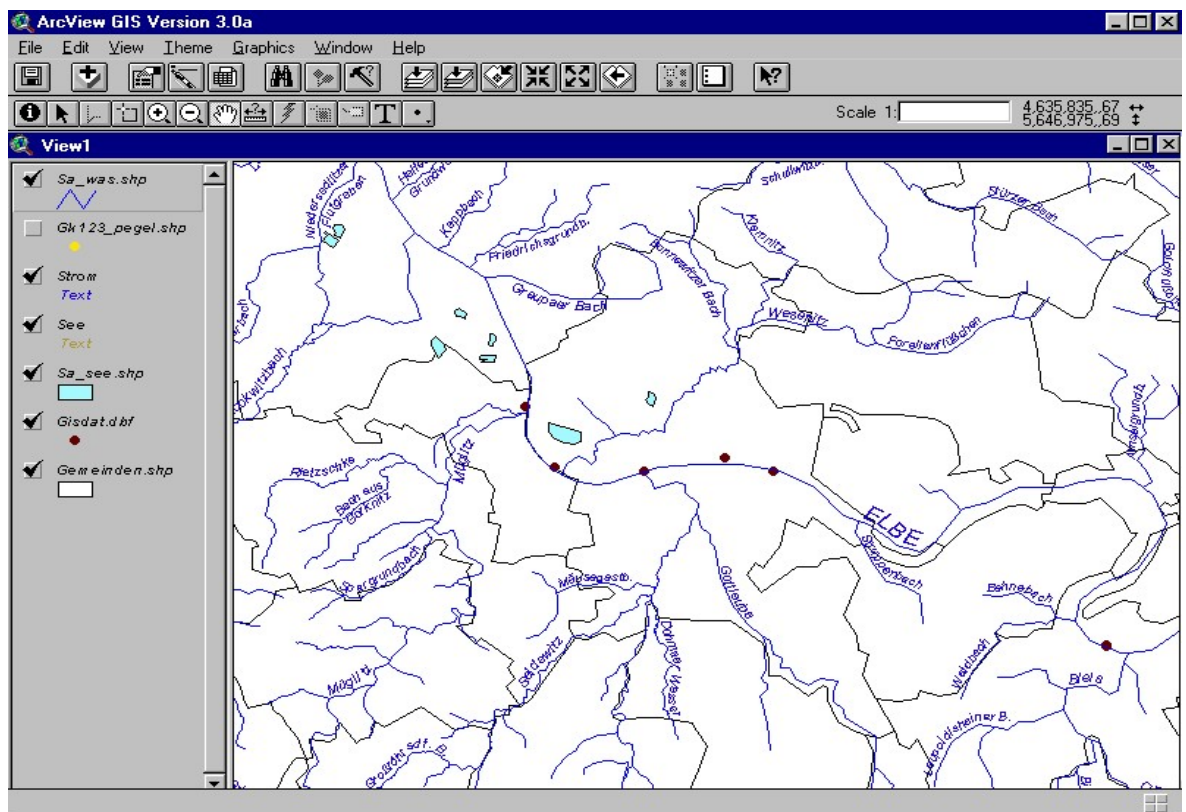
Probestellentabelle																																				
Zoom	100	Seite	1	<input type="radio"/> Hochformat <input checked="" type="radio"/> Querformat	Drucken	Auswerten mit Excel																														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Gewässer</th><th>Gebietskennzahl</th><th>OWK-ID</th><th>A-ID</th><th>Probestellen-Nr</th><th>Probestrecke</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auenbach (Zwickauer</td><td>541980000</td><td>54198</td><td>2</td><td>541980000_2007/06/20_001</td><td>Einmündung Erier</td></tr> <tr> <td>Badzufluss</td><td>661442100</td><td></td><td></td><td>661442100_2006/10/18_001</td><td>nördlich Hinterer</td></tr> <tr> <td>Berbisdorfer Bach</td><td>541820000</td><td></td><td></td><td>541820000_2007/08/08_001</td><td>angestauter Teicl</td></tr> <tr> <td>Brandteichbach</td><td>537923000</td><td></td><td></td><td>537923000_2007/06/27_001</td><td>nördlich Brandteic</td></tr> </tbody> </table>							Gewässer	Gebietskennzahl	OWK-ID	A-ID	Probestellen-Nr	Probestrecke	Auenbach (Zwickauer	541980000	54198	2	541980000_2007/06/20_001	Einmündung Erier	Badzufluss	661442100			661442100_2006/10/18_001	nördlich Hinterer	Berbisdorfer Bach	541820000			541820000_2007/08/08_001	angestauter Teicl	Brandteichbach	537923000			537923000_2007/06/27_001	nördlich Brandteic
Gewässer	Gebietskennzahl	OWK-ID	A-ID	Probestellen-Nr	Probestrecke																															
Auenbach (Zwickauer	541980000	54198	2	541980000_2007/06/20_001	Einmündung Erier																															
Badzufluss	661442100			661442100_2006/10/18_001	nördlich Hinterer																															
Berbisdorfer Bach	541820000			541820000_2007/08/08_001	angestauter Teicl																															
Brandteichbach	537923000			537923000_2007/06/27_001	nördlich Brandteic																															

Die Probestellentabelle kann ausgedruckt und in eine Excel-Mappe übergeben werden.

2.2.5 Aufruf des GIS ArcView mit den Probestellendaten

Die Daten der im Suchergebnis angekreuzten Probestellen können direkt an das grafische Informationssystem ArcView übergeben werden. Dabei werden sowohl allgemeine Angaben zu den Probestellen als auch Angaben zu den vorgefundenen Fischarten übergeben und im geografischen Kontext dargestellt.

Laden Sie zunächst die gewünschten Probestellen mit geeigneten Suchbegriffen in das Suchergebnis und sorgen Sie dafür, dass alle gewünschten Probestellen angekreuzt sind. Nach Rechtsklick können Sie dann mit dem Menübefehl *ArcView mit den angekreuzten Probestellen starten* die Anwendung ArcView aufrufen. Dabei werden die ausgewählten Probestellen unmittelbar im geografischen Kontext dargestellt:



Im Abschnitt 8.1 unten sind die technischen Details zum ArcView-Aufruf beschrieben.

Hinweis

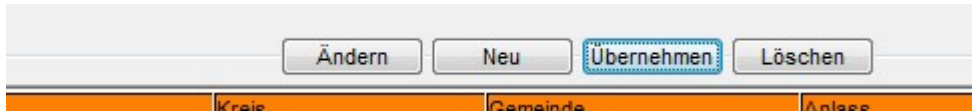
Mit dem Schalter *ArcView starten* (links unten) können Sie das geografische Informationssystem auch direkt aus der Bearbeitungsmaske für eine Probestelle heraus aufrufen.

2.3 Bearbeitung

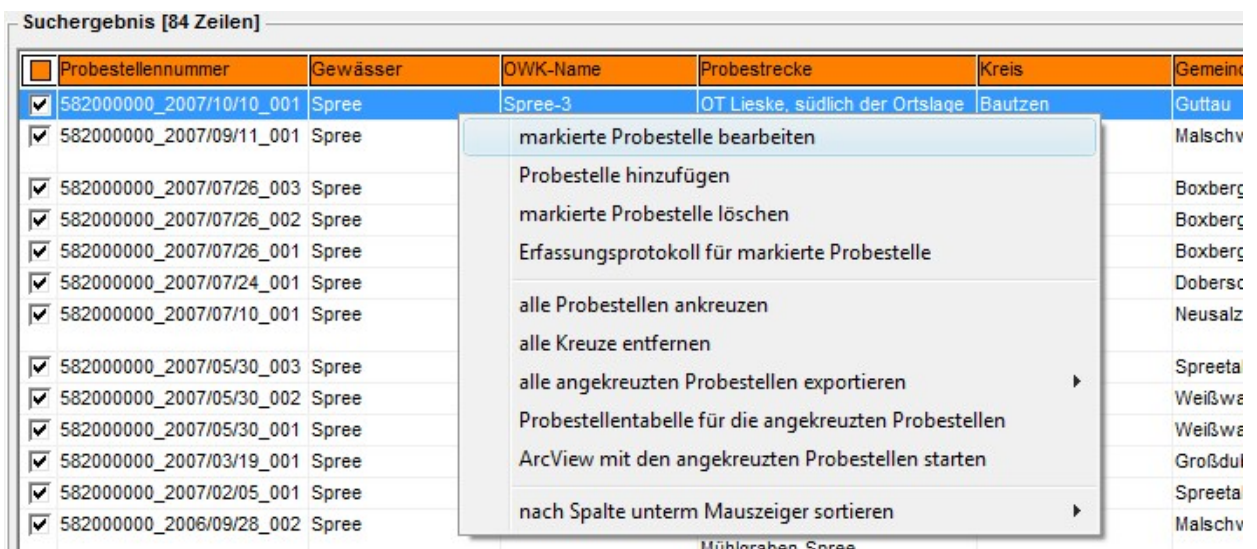
2.3.1 Überblick

Verwenden Sie die Funktion *Daten / Probestellen*, um Probestellen zu bearbeiten.

Klicken Sie auf einen der Befehlsschalter



oder rufen Sie nach Rechtsklick auf das Suchergebnis die gewünschte Funktion aus dem Menü auf:



Hinweis

Mit dem Schalter *Übernehmen* können Sie eine neue Probestelle einrichten; dabei werden die allgemeinen Daten von der gerade markierten Probestelle übernommen.

Alle Probestellen-Daten werden in einem Fenster bearbeitet, das aus drei Ansichten besteht: *Allgemeine Angaben*, *Gewässerstruktur/Fangmethode* und *Fangprotokoll*.

2.3.2 Allgemeine Angaben

Neben dem Datum der Befischung und einer verbalen Beschreibung werden zu jeder Probestelle allgemeine Angaben verwaltet, z. B.

- Einordnung in die Gewässer-Systematik
- Zuordnung zu einem Wasserkörper bzw. Abschnitt
- geografische Koordinaten
- Landkreis und Gemeinde
- Anlass und Durchführender der Befischung, Erfassungskategorie

- Fischereiausübender und Bewirtschaftungsart

Zu jeder Probestelle kann ein Verweis auf eine Bilddatei eingerichtet werden.

Jedem Datensatz ist eine Probestellennummer zugeordnet, die diesen eindeutig charakterisiert. Die Probestellennummer wird automatisch aus der zum Gewässer gehörigen Gebietskennzahl, dem Befischungsdatum und der laufenden Nummer der Probestelle generiert.

The screenshot shows the 'Probestelle bearbeiten' window with the title bar indicating the ID [582000000_2007/07/26_002]. The 'Allgemeine Angaben' tab is active, displaying various input fields for a fishing station record. The 'Probestelle' section includes the 'Probstellen-Nr.' (582000000_2007/07/26_002), 'Gewässer...' (Spree), 'OWK/Abschnitt' (Spree-4 (582-4) Gesamter WK), 'Befischungsdatum' (26.07.2007), 'lfd.Nr.' (2), and 'Anlass der Befischung' (wiss. Fragestellung). Below this is a 'Bilddatei...' field with an 'öffnen' button. The 'Allgemeine Angaben' section further includes 'Landkreis...' (Görlitz), 'Gemeinde...' (Boxberg/O.L.), 'Probestrecke' (OL Bärwalde), 'GKK R' (4.675.213,00), 'GKK H' (5.700.665,00), 'TK-Nr...' (4553), and 'TK-Name' (Weißwasser Süd). The 'Durchführender' field is set to 'Landschaftsplanung Dr. Reichhoff GmbH / Zuppke, Dr. / , 39606 Dessau'. The 'Erfassungskategorie' is 'Sonstige E-Fischerei'. The 'Fischereiausübender' is 'AV Elbflorenz Dresden e.V. / Stilec, Carola / Rennersdorfer Str. 1, 01157 Dresden / Tel.: 0351/3106081'. Finally, the 'Bewirtschaftungsart' is 'Angelfischerei'.

2.3.3 Gewässerstruktur und Fangmethode

In dieser Ansicht werden Details zur Gewässerstruktur an der Probestelle und zur Fangmethode verwaltet.

Einige Datenfelder werden nur angeboten, wenn es sich um ein Fließgewässer handelt. Andere Datenfelder sind davon abhängig, ob Fische oder Krebse gefangen wurden.

Probestelle bearbeiten [582000000_2007/07/26_002]

Allgemeine Angaben | **Gewässerstruktur / Fangmethode** | **Fangprotokoll**

Gewässertyp
 Fließgewässer ☒ Fluss
 Standgewässer ☐
 Fischereiregion: Barbenregion
 Bemerkungen: z.T. blockig-schotterig, kleinflächige Sandstellen, größere Bereiche verschlammte

Gewässerstruktur
 Strukturelemente...
 Bewuchs... Unterwasserpflanzen
 Beeinträchtigung... Stauhaltung
 Umland... Wiese/Weide
 Wasserstand: mittel Strömung: langsam
 Linienführung: begradigt
 Uferverbauung ☐ Querverbauung ☒
 ökologischer Wert: stark beeinträchtigt
 mittlere Gewässerbreite (m): 15,0 mittlere Gewässertiefe (m): 0,8 Wassertemperatur (°C):
 Höhenlage (mü NN): Bemerkung zur Höhenlage: Leitfähigkeit (µS/cm):

Fangmethode
 Gattung: ☒ Fische ☐ Krebse
 Fangmethode: Elektrofischfang Fanggerät: IG 200/2
 effektiv befischte Gewässerstrecke (m): 450,0 effektiv befischte Gewässerbreite (m): 3,0 geschätzte Fangquote (%): 75

2.3.4 Fangprotokoll

Das Fangprotokoll kann entweder auf der Basis von Größengruppen (Standard) oder von Individuen (sog. wissenschaftliches Fangprotokoll) geführt werden. Die Entscheidung muss bereits bei der Einrichtung des Datensatzes für die neue Probestelle fallen; wenn ein wissenschaftliches Fangprotokoll geführt werden soll, muss dies mit dem entsprechenden Schalter in der Ansicht *Fangprotokoll* ausgelöst werden.

Hinweis

Die Entscheidung für ein wissenschaftliches Fangprotokoll kann später nicht widerrufen werden. Wenn ein wissenschaftliches Fangprotokoll geführt wird, bleibt allerdings auch das Standard-Protokoll verfügbar – allerdings nicht zur Datenerfassung; die angezeigten Werte werden aus den Daten des wissenschaftlichen Fangprotokolls berechnet.

2.3.4.1 Standard-Fangprotokoll

Bei dieser Varianten werden Stückzahlen gefangener Individuen in Größengruppen bestimmt. Aus den Längenangaben in Größengruppen wird für die jeweilige Fischart mittels Art-spezifischer Parameter der Länge-Masse-Korrelationsformel das Gewicht ermittelt und auf den Bestand (kg/ha) umgerechnet. Auf dieser Datenbasis können ökologische Fragestellungen wie die nach Veränderungen in der Artenzusammensetzung und dem Populationsaufbau mit Hilfe von Berichts- und Recherchefunktionen rasch analysiert werden.

Probestelle bearbeiten [582000000_2007/07/26_002]

Allgemeine Angaben Gewässerstruktur / Fangmethode Fangprotokoll

Fangprotokoll wissenschaftlich Berechnen Neu Löschen

Fischart	Stückzahlen in den Größengruppen (cm)											Anzahl	Anzahl / ha	Anzahl / 100 m	Gewicht kg	Gewicht kg / ha	Gewicht kg / 100 m	
	0 < 2	2 < 5	5 < 10	10 < 15	15 < 20	20 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70							> 70
1 Rotfeder		1	1										2	19,8	0,6	0,00	0,04	0,00
2 Steinbeißer			1										1	9,9	0,3	0,00	0,02	0,00
3 Gründling			1										1	9,9	0,3	0,00	0,03	0,00
4 Plötze		6		22	15	8	2						53	523,5	15,7	2,84	28,06	0,84
5 Döbel								1					1	9,9	0,3	0,47	4,69	0,14
6 Flußbarsch		6											6	59,3	1,8	0,00	0,00	0,00

Hinweis

Bei Fischarten, die grün dargestellt sind, sind im Artenkatalog (siehe Abschnitt 4.2.3 unten) spezifische Parameter zur Berechnung der Längen-Masse-Korrelation hinterlegt. Beim Klick auf den Schalter *Berechnen* werden die Felder *Anzahl/ha*, *Gewicht kg*, *Gewicht kg/ha* und *Gewicht kg/100m* mittels der Längen-Masse-Korrelationsformel der einzelnen Fischarten berechnet.

$$\text{Gewicht (g)} = \text{Faktor} * \text{Länge (cm)}^{\text{Exponent}}$$

Bei den Fischarten die schwarz dargestellt sind, sind keine Parameter zur Berechnung der Längen-Masse-Korrelation hinterlegt. Hier kann auch keine Berechnung der statistischen Größen erfolgen.

Der Fischarten-Katalog kann durch entsprechend autorisierte Benutzer jederzeit ergänzt werden.

Beim Fang von Krebsen wird eine andere Gruppeneinteilung verwendet als bei Fischen, auch differieren die erfassten und berechneten Datenfelder:

Fangprotokoll wissenschaftlich Berechnen Neu Löschen

Krebsart	Stückzahlen in den Größengruppen (cm)								Gesamt-anzahl	davon weiblich	%	Anzahl pro 100 m	Gesamt-masse [g]	maximale Stück-masse [g]	mittlere Stück-masse [g/Stück]
	0 < 5	5 < 7	7 < 9	9 < 11	11 < 13	13 < 15	15 < 17	> 17							
1 Steinkrebs		3	1						4	3	75,0	4,0	45	17	11,3

2.3.4.2 Wissenschaftliches Fangprotokoll

Beim wissenschaftlichen Fangprotokoll werden die Stückmasse und die Totallänge für jedes gefangene Individuum gemessen und in das Protokoll aufgenommen. Berechnungen wie beim Standard-Protokoll können dadurch entfallen.

Fischart	Stückmasse (g)	Totallänge (cm)	Schuppenprobe	Bemerkung
Bachforelle	82,0	20,5		
Bachforelle	151,0	25,0		
Bachforelle	151,0	25,5		

Beim Fang von Krebsen wird eine andere Gruppeneinteilung verwendet als bei Fischen, auch differieren die erfassten Datenfelder:

Reuse	Krebs	Krebsart	Stückmasse [g]	Total-länge [cm]	Geschlecht	Bemerkung
1	1	Steinkrebs	17,1	7,2	<input checked="" type="radio"/> m <input type="radio"/> w	
2	2	Steinkrebs	9,5	6,5	<input type="radio"/> m <input checked="" type="radio"/> w	
3	3	Steinkrebs	8,8	6,5	<input type="radio"/> m <input checked="" type="radio"/> w	

Mit dem Schalter *Daten ins Fangprotokoll übernehmen* werden die im wissenschaftlichen Fangprotokoll erfassten Daten rechnerisch verdichtet und in das Standard-Protokoll eingetragen; die Ergebnisse können in der Ansicht *Fangprotokoll* unmittelbar betrachtet, jedoch nicht ihrerseits bearbeitet werden.

Mit den Schaltern *Export* und *Import* können Sie einen Datenaustausch zwischen dem wissenschaftlichen Fangprotokoll und Microsoft Excel organisieren.

Dazu muss für Fische und für Krebse jeweils eine Excel-Tabelle als Vorlage bereit gestellt werden, welche die im folgenden dargestellten Spalten aufnimmt bzw. übergibt:

_DatenblattFische.xls:

Fischart	Stückmasse (g)	Totallänge (cm)	Schuppenprobe	Bemerkung
Header↑				
fbez_deutsch	fpwstueckmasse	fpwtotalaenge	<input type="checkbox"/>	fpwbemerkung
Detail↑				

_DatenblattKrebse.xls:

Reuse	Krebs	Krebsart	Stückmasse [g]	Totallänge [cm]	Geschlecht	Bemerkung
Header↑						
fpwger	fpwsti	fbez_deutsch	fpwstueckmas	fpwtotalaenge	<input type="radio"/> m <input type="radio"/> w	fpwbemerkung
Detail↑						

2.4 Berichte

Verwenden Sie das Menü Berichte, um Berichte über Probestellen und Fangdaten aufzurufen.

Im Abschnitt 1.2.5 oben finden Sie allgemeine Hinweise zur Verwendung von Berichten.

2.4.1 Arteninventar

Dieser Bericht liefert gruppiert nach ausgewählten Gewässern summarische Angaben zu den Probestellen und vorgefundenen Arten.

LfULG, Abt. 9 Referat Fischerei Fischereibehörde		Arteninventar		Seite 1 von 1 Erstellt am: 25.04.2009 16:10
Gewässerbezeichnung:	Tauschke			
Erfassungszeitraum:	19.09.1995 bis: 01.10.2007			
Probestrecke / Befischungspunkt:	Gemeinde:	Höhenlage (m):		
- nordöstl. Treptitz	- Cavertitz	104		
- nordwestl. Schirmenitz	- Cavertitz	103		
- oh. Waldbad Schirmenitz	- Cavertitz	98		
- oh. Waldbad Schirmenitz	- Cavertitz	102		
- OT Schirmenitz, Wohlaue Strasse am Freibad	- Cavertitz	105		
- uh. Tauschkebad Schirmenitz	- Cavertitz			
- uh. Waldbad Schirmenitz	- Cavertitz	97		
Anzahl der Befischungen:	7			
Insgesamt befischte Strecke (km):	0,700			
Fischereiregion(en) im Längsschnitt: Forellenregion				
Höhenlage im Längsschnitt (mü. NN): 97 bis: 105				
Fische:				
nachgewiesene Arten:	8			
Artenliste:	Aal (2), Bachforelle (2), Flußbarsch (ng), Giebel (3), Hecht (3), Karpfen (ng), keine Fische (ng), Schmerle (3)			
Fischbestand (kg/ha):	2,4 bis: 102,9			
Krebse:				
nachgewiesene Arten:	1			
Artenliste:	Kammerkrebs			

2.4.2 Arteninventar für ausgewählte Gebiete

Dieser Bericht liefert für ausgewählte Gebiete und/oder Wasserkörper total summierte Angaben zu den Probestellen und vorgefundenen Arten. Die Gebiete können anhand eines Suchmusters für die Gebietskennzahl ausgewählt werden, die Wasserkörper anhand eines Suchmusters für deren Identifikator (OWK-ID).

	LfULG, Abt. 9 Referat Fischerei Fischereibehörde	Arteninventar für ausgewählte Gebiete	Seite 1 von 1 Erstellt am: 22.03.2010 15:42
Gebietskennzahl*: 5 Anzahl der Befischungen: 6343 Insgesamt befischte Strecke (km): 6.534,552 Erfassungszeitraum: 20.02.1990 bis: 04.05.9000			
Fischereiregion(en) im Längsschnitt: Forellenregion, Äschenregion, Barbenregion, Bleiregion, keine Zuordnung möglich			
Höhenlage im Längsschnitt (mü. NN): 0 bis: 3692			
Fische:			
nachgewiesene Arten: 62			
Artenliste: Aal (2), Aland (3), Äsche (2), Atlantischer Lachs (1), Bachforelle (3), Bachneunauge (2), Bachsaibling (ng), Barbe (3), Belings Gründling (ng), Bitterling (1), Blaubandbärbling (ng), Blei (ng), Cyprinidenbastard (ng), Döbel (ng), Donausteinbeißer (1), Dreistachliger Stichling (ng), Elritze (3), Elsässer Saibling (ng), Flußbarsch (ng), Flußneunauge (1), Forellenbarsch (ng), Giebel (3), Graskarpfen (ng), Groppe (2), Große Maräne (ng), Gründling (ng), Güster (3), Hasel (ng), Hecht (3), Karausche (3), Karpfen (ng), Kaulbarsch (ng), keine Fische (ng), Kleine Maräne (ng), Maifisch (0), Marmorkarpfen (ng), Meerforelle (0), Moderlieschen (3), Nase (1), Neunstachliger Stichling (2), Peledmaräne (ng), Plötze (ng), Quappe (1), Rapfen (3), Regenbogenforelle (ng), Rottfeder (3), Schlammpeitzger (1), Schleie (ng), Schmerle (3), Seeforelle (2), Seesaibling (ng), Silberkarpfen (ng), Sonnenbarsch (ng), Steinbeißer (1), Stör (0), Tigerfisch (ng), Ukelei (ng), Wels (3), Zährte (1), Zander (ng), Zope (R), Zwergwels (ng)			
Fischbestand (kg/ha): 0,0 bis: 52.356.00			
Krebse:			
nachgewiesene Arten: 8			
Artenliste: Edelkrebs, Galizischer Krebs, Kamberkrebs, keine Krebse, Krebspest, Signalkrebs, Steinkrebs, Wollhandkrabbe			
verwendete Suchbegriffe: Gebietskennzahl wie "5*"; Landkreise: alle; Gemeinden: alle; Anlässe: alle; Fischereiregionen: alle; Erfassungskategorien: alle; TK-Nummern: alle			
LfULG, Abteilung 9, Referat Fischerei * 02697 Königswartha * PF 1140 * Tel.: 035931/296 10			

2.4.3 Einzelartennachweis

Der Einzelartennachweis liefert für eine gewählte Fischart eine Auflistung aller einschlägigen Probestellen unter Angabe der vorgefundenen Stückzahl.



LfULG, Abt. 9
Referat Fischerei
 Fischereibehörde

Einzelartennachweis

Seite 1 von 1
 Erstellt am: 25.04.2009 16:12

Fischart: Äsche *Thymallus thymallus* (Linné) (2)

Erfassungszeitraum von : 11.05.1998 bis: 24.07.2007

Anzahl der Befischungen: 12

Insgesamt befischte Strecke (km): 2,390

Anzahl der Gewässer: 1

Gewässer

Befisch.- Datum	Probestrecke	befischte Strecke (m)	Stück- zahl	Fischereiregion	Höhenlage im Längsschnitt (mü. NN)	Nachweis mehrerer Größengruppen
Spree						
17.08.2006	ab 100 m unterhalb Brücke	200	62	Forellenregion	305	Ja
13.09.2002	uh. Wehr Bruckmühle	80	14	Äschenregion	288	Ja
13.09.2002	uh. Kirschau	180	1	Äschenregion	239	Nein
11.08.2004	Schulstraße (Mühloraben)	300	9	Äschenregion	223	Ja

2.4.4 Längenhäufigkeitsverteilung

Dieser Bericht liefert für ein gewähltes Gewässer eine Auflistung der Probestellen und der vorgefundenen Arten gruppiert nach Längen.



LfULG, Abt. 9
Referat Fischerei
Fischereibehörde

Längenhäufigkeit und Fanganteile - Deckblatt -

Erstellt am: 22.03.2010 15:50

Gewässerbezeichnung: Tauschke

Erfassungszeitraum: 19.09.1995 bis: 15.04.2009

Probestrecke / Befischungspunkt:

- nordöstl. Treptitz
- nordwestl. Schirmenitz
- oh. Waldbad Schirmenitz
- oh. Waldbad Schirmenitz
- östlich Bockwitz
- OT Schirmenitz
- OT Schirmenitz, Wohlaue Strasse am Freibad
- uh. Tauschkebad Schirmenitz
- uh. Waldbad Schirmenitz

Gemeinde:

- Cavertitz
- Cavertitz
- Cavertitz
- Cavertitz
- Belgern, Stadt
- Cavertitz
- Cavertitz
- Cavertitz
- Cavertitz

Höhenlage (m):

Anzahl der Befischungen: 9

Insgesamt befischte Strecke (km): 0,770

Fischereiregion(en) im Längsschnitt: Forellenregion

Höhenlage im Längsschnitt (mü. NN): 93 bis: 123

nachgewiesene Fischarten: 8

Artenliste: Aal (2), Bachforelle (3), Flußbarsch (ng), Giebel (3), Hecht (3), Karpfen (ng), keine Fische (ng), Schmerle (3)



LfULG, Abt. 9
Referat Fischerei
Fischereibehörde

Längenhäufigkeit und Fanganteile - Daten -

Seite 1 von 4
Erstellt am: 22.03.2010 15:51

Gewässerbezeichnung: Tauschke

Fischart: Aal *Anguilla anguilla* (Linné) (2)

Größengruppe (cm)	0<2	2<5	5<10	10<15	15<20	20<25	25<30	30<40	40<50	50<60	60<70	> 70
Stückzahl (St)								2				
Längenhäufigkeit (%)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtstückzahl der Art (St.)	2
Anteile der Art an der Gesamtfang-Stückzahl (%)	1,67

Fischart: Bachforelle *Salmo trutta fario* (Linné) (3)


Größengruppe (cm)	0<2	2<5	5<10	10<15	15<20	20<25	25<30	30<40	40<50	50<60	60<70	> 70
Stückzahl (St)			21	5	1							
Längenhäufigkeit (%)	0,00	0,00	77,78	18,52	3,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

2.4.5 Längenhäufigkeits- und Fangmassenverteilung

Dieser Bericht liefert für ein gewähltes Gewässer eine Auflistung der Probestellen und der vorgefundenen Arten inklusive ihrer Längenhäufigkeiten und Fangmassen.

In diesen Bericht werden ausschließlich Probestellen mit wissenschaftlichem Fangprotokoll aufgenommen.


	LfULG, Abt. 9 Referat Fischerei Fischereibehörde	Längenhäufigkeits- und Fangmassenverteilung - Deckblatt - (wiss. Fangprotokoll)	Erstellt am: 22.03.2010 16:55
Gewässerbezeichnung: Elbe			
Erfassungszeitraum: 08.05.1999 bis: 23.09.2006			
Probestrecke / Befischungspunkt: - Einmündung Wesenitz - Elbehafen Prossen - Elbhafen Belgern - Elbhafen Meißen - Meißen Stromelbe km 81,7 - 82,0 - Ortslage Strehla - Stromelbe Belgern - Stromelbe Prossen - Stromelbe Prossen (km 12,0-12,6) - Stromelbe/Hafen Prossen		Gemeinde: - Pirna, Stadt - Porschdorf - Belgern, Stadt - Meißen, Stadt - Meißen, Stadt - Strehla, Stadt - Belgern, Stadt - Porschdorf - Porschdorf - Porschdorf	
Anzahl der Befischungen: 30		Höhenlage (m):	
Insgesamt befischte Strecke (km): 262,227			
Fischereiregion(en) im Längsschnitt: Barbenregion, Bleiregion			

	LfULG, Abt. 9 Referat Fischerei Fischereibehörde	Längenhäufigkeits- und Fangmassenverteilung - Daten - (wiss. Fangprotokoll)	Seite 1 von 11 Erstellt am: 22.03.2010 16:04													
Gewässerbezeichnung: Elbe																
Fischart: Aland <i>Leuciscus idus</i> (Linné) (3)																
Größengruppe (cm)	0<2	2<5	5<10	10<15	15<20	20<25	25<30	30<40	40<50	50<60	60<70	> 70				
Stückzahl (St)		1	8	7	17	4	10	0	3	0	0	0				
Längenhäufigkeit (%)	0,00	2,00	16,00	14,00	34,00	8,00	20,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00				
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtstückzahl der Art (St.)</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">50</td> </tr> <tr> <td>Anteile der Art an der Gesamtfang-Stückzahl (%)</td> <td style="text-align: center;">3,95</td> </tr> </table>													Gesamtstückzahl der Art (St.)	50	Anteile der Art an der Gesamtfang-Stückzahl (%)	3,95
Gesamtstückzahl der Art (St.)	50															
Anteile der Art an der Gesamtfang-Stückzahl (%)	3,95															
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamtfangmenge der Art (kg)</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">6,7</td> </tr> <tr> <td>Anteile der Art an der Gesamtfang-Masse (%)</td> <td style="text-align: center;">3,23</td> </tr> </table>													Gesamtfangmenge der Art (kg)	6,7	Anteile der Art an der Gesamtfang-Masse (%)	3,23
Gesamtfangmenge der Art (kg)	6,7															
Anteile der Art an der Gesamtfang-Masse (%)	3,23															
Fischart: Atlantischer Lachs <i>Salmo salar</i> (Linné) (1)																
Größengruppe (cm)	0<2	2<5	5<10	10<15	15<20	20<25	25<30	30<40	40<50	50<60	60<70	> 70				
Stückzahl (St)																
Längenhäufigkeit (%)																

2.4.6 Anzahl nach Arten (Abundanzen)

Dieser Bericht liefert für ausgewählte Gebiete und/oder Wasserkörper total summierte Angaben zu den vorgefundenen Arten, auch getrennt nach Größengruppen.

Die Gebiete können anhand eines Suchmusters für die Gebietskennzahl oder explizit aus einer Liste ausgewählt werden, die Wasserkörper anhand eines Suchmusters für deren Identifikator (OWK-ID).



LfULG, Abt. 9
Referat Fischerei
Fischereibehörde

Anzahl der Fische nach Arten (Abundanzen)

Seite 1 von 2
Erstellt am: 25.04.2009 16:16

Gewässerbezeichnung: Spree

Fischereiregion(en) im Längsschnitt: Forellenregion, Äschenregion, Barbenregion

Erfassungszeitraum: 23.06.1994 bis 10.10.2007

Anzahl der Befischungen: 84

Insgesamt befischte Strecke (km): 64,175

Anzahl der Arten: 31

Landkreis(e): alle


Fischartenzusammensetzung:

Fischart	Gesamt-Anzahl	relativer Anteil (%)	Anzahlen in den Größengruppen (cm)					
			0 < 2	2 < 5	5 < 10	10 < 20	20 < 30	>= 30
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Aal (<i>Anguilla anguilla</i> (Linné))	68	0,66	0	0	0	2	27	39
Äsche (<i>Thymallus thymallus</i> (Linné))	184	1,79	12	1	94	40	27	10
Bachforelle (<i>Salmo trutta fario</i> (Linné))	174	1,69	26	0	45	32	55	16
Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i> (Bloch))	13	0,13	0	0	0	13	0	0
Barbe (<i>Barbus barbus</i> (Linné))	1	0,01	0	0	1	0	0	0
Blei (<i>Abramis brama</i> (Linné))	8	0,08	0	0	0	4	4	0
Döbel (<i>Leuciscus cephalus</i> (Linné))	141	1,37	1	10	12	30	36	52
Donausteinbeißer (<i>Cobitis elongatoides</i> (Bacescu & Maier))	3	0,03	0	0	3	0	0	0
Dreistachliger Stichling (<i>Gasterosteus aculeatus</i> (Linné))	249	2,42	70	130	49	0	0	0

2.4.7 Statistikbericht

Dieser Bericht liefert für ausgewählte Gebiete und/oder Wasserkörper total und nach den Jahren gezählte bzw. summierte Angaben zu den Befischungen und den gefangenen Arten.

Die Gebiete können anhand eines Suchmusters für die Gebietskennzahl oder explizit aus einer Liste ausgewählt werden, die Wasserkörper anhand eines Suchmusters für deren Identifikator (OWK-ID).

<div>  <div> LfULG, Abt. 9 Referat Fischerei Fischereibehörde </div> <div> Statistikbericht </div> <div> Seite 1 von 1 Erstellt am: 25.04.2009 16:17 </div> </div>						
Erfassungszeitraum: 01.01.1992 bis Verwendete Suchbegriffe: Datum von: 01.01.1992; Landkreise: alle; Gemeinden: alle; Anlässe: alle; Fischereiregionen: alle; Erfassungskategorien: alle; TK-Nummern: alle						
Jahr	befischte Fließgewässer	befischte Standgewässer	Anzahl der Befischungen	befischte Strecke (km)	gefangene Fischarten	gefangene Fische (Stck)
alle	734	92	5194	5.403,54	61	1.177.351
1992	6	1	12	80,24	18	259
1993	23	1	38	121,96	25	7.810
1994	61	5	136	757,49	46	17.794
1995	183	20	461	219,37	43	54.986
1996	212	9	430	1.382,32	49	34.609
1997	24	6	132	168,57	38	15.563
1998	31	3	87	103,70	36	27.105
1999	45	5	170	249,35	43	56.597
2000	42	14	154	179,87	44	27.037
2001	54	7	210	500,47	47	51.331
2002	65	10	184	198,93	50	46.655
2003	176	12	464	385,59	52	108.081
2004	161	15	540	332,73	53	165.342
2005	133	12	465	234,84	51	105.622
2006	253	28	788	246,24	52	260.531
2007	429	17	900	223,41	47	190.964

3 Bewertung von Wasserkörpern

3.1 Übersicht

Die ökologische Qualität von Gewässern kann durch den Vergleich der an den Probestellen gemessenen Artenzusammensetzung mit langjährigen Referenzwerten bestimmt werden. Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) definiert den rechtlichen Rahmen und stellt Verfahrensregeln für die Bewertung der Gewässer auf. Zur Unterstützung der sich daraus ergebenden Bewertungsaufgaben wurde von einer Arbeitsgruppe im Auftrag der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser das fischbasierte Bewertungsverfahren *fiBS* entwickelt und in Form einer Excel-Mappe als Softwaremodul bereit gestellt.

Zwischen dem Fischartenkataster und dem *fiBS*-Modul wurde eine Schnittstelle eingerichtet:

- Die Anwendung *Fischartenkataster* stellt die notwendigen Ausgangsdaten (Referenzzönose, Probenahme) bereit und speichert die Bewertungsergebnisse.
- Das Bewertungsmodul *fiBS* übernimmt die Ausgangsdaten in Dateiform, berechnet die Bewertungsparameter und übergibt diese in Dateiform.

Für die ökologische Bewertung von Gewässern bestehen folgende Datenvoraussetzungen:

- Katalog der Wasserkörper (Oberflächenwasserkörper, OWK)
Die WRRL definiert den OWK als kleinste Einheit und Bezugsgröße, an der die Umweltziele (guter Zustand, gutes Potenzial) gemessen und bewertet werden. Für fischereiliche Untersuchungen können die Wasserkörper in Abschnitte aufgeteilt werden. Die Abschnitte werden einzeln bewertet; für den Wasserkörper wird automatisch der Mittelwert der Bewertungsergebnisse berechnet.
- Katalog der Referenz-Arten
Das Bewertungsmodul *fiBS* erwartet jeweils eine Referenzzönose auf der Basis einer festgelegten Referenz-Artenliste. Sofern die Probenahmen an Hand einer differenzierteren Artenliste erfolgen, müssen die Arten der Probenahmen auf die Referenzarten abgebildet werden.
- Referenzzönosen

Für jeden zu bewertenden Wasserkörper bzw. Abschnitt muss eine vollständige Referenzzönose vorliegen. Referenzzönosen können manuell erfasst oder aus Excel-Tabellen in die Datenbank importiert werden.

Alle erforderlichen Daten können mit dem Fischartenkataster verwaltet werden.

Für die Auswertung der durchgeführten Bewertungen stehen komfortable Berichtsfunktionen bereit.

3.2 Recherche und Ausgabe

3.2.1 Bewertungen suchen

Verwenden Sie den Befehl *Daten / Bewertung der OWK/Abschnitte*, um vorhandene Bewertungen aufzurufen oder neue Bewertungen durchzuführen.

Der Abschnitt 1.2.4 oben liefert allgemeine Hinweise zur Verwendung der Recherchefunktionen.

Nutzen Sie die vielfältigen Suchbegriffe, um Daten zu einzelnen Bewertungen oder von mehreren Bewertungen zu bestimmten Gewässern aufzurufen.

Hinweis: Der Suchbegriff *ökol. Zustände* wird Benutzer-spezifisch gespeichert. Treffen Sie bei erstmaliger Verwendung der Recherchefunktion unbedingt Ihre Auswahl bei diesem Suchbegriff; andernfalls werden Sie kein Ergebnis erhalten.

Bei der Ausgabe des Suchergebnisses können Sie jederzeit zwischen zwei Formaten wählen – die Darstellung kann entweder detailliert für OWK-Abschnitte oder akkumuliert für ganze OWK erfolgen.

Bewertung der OWK/Abschnitte

Suchbegriffe

OWK

ID wie *

Name wie *

Gewässertyp: ☐ Fließgewässer ☐ Standgewässer ☐ ohne Angabe ☒ alle

☒ Referenz-Zönose liegt vor ☒ Probenahmen liegen vor

☒ Bewertung liegt vor

von: bis: ☐ nur jeweils letzte Bewertung anzeigen

ökol. Zustände alle

☒ Nachbefischung erforderlich

Suchen Ausgabe: ☒ OWK-Abschnitte ☐ ganze OWK

Suchergebnis [853 Zeilen]

Gewässer	OWK-Name	OWK-ID	Abschnitt	Datum	ökol. Zustand	Note	Teilnote	Nachbef.	Anmerkungen
<input checked="" type="checkbox"/> Fischgraben	Fischgraben	DESN_58244	Gesamter WK	08.08.2007	unbefriedigend	1,53	1,53	ja	Empfohlene FIB Einstufung des/
<input checked="" type="checkbox"/> Fließbach (Eger)	Fließbach	DESN_53218-1	gesamter WK	05.03.2008	mäßig	2,05	2,05	ja	Nur eine Befisc
<input checked="" type="checkbox"/> Flöha	Flöha-1	DESN_54268-3	untere WK-Grenze bis Zufluss Frauenbach Neuhausen	14.01.2008	gut	2,92	3,01	nein	Fehlende Refer Zustand "gut" a
<input checked="" type="checkbox"/>			Zufluss Frauenbach Neuhausen bis obere WK-Grenze	14.01.2008	gut	2,92	2,82	nein	Fehlende Refer Zustand "gut" a
<input checked="" type="checkbox"/>	Flöha-2	DESN_54268-4	untere WK-Grenze bis Zufluss Gr. Löbnitz	15.01.2008	gut	3,01	3,12	nein	Fehlende Refer Zustand "gut" a
<input checked="" type="checkbox"/>			Zufluss Gr. Löbnitz bis obere WK Grenze	15.01.2008	gut	3,01	2,89	nein	5 Befischungen

Die Bearbeitungsfunktionen für Probestellen (siehe Abschnitt 3.3 unten) beziehen sich jeweils auf die markierte, d. h. invers dargestellte Zeile des Suchergebnisses. Es ist stets genau eine Zeile markiert.

Die nachfolgend beschriebenen Ausgabefunktionen beziehen sich jeweils auf alle angekreuzten Zeilen des Suchergebnisses. Nach jeder Suche werden alle Zeilen automatisch angekreuzt. Wenn es Ihnen gelingt, mit geeigneten Suchbegriffen genau die auszugebende Menge von Bewertungen in das Suchergebnis zu laden, dann können Sie die gewünschte Ausgabefunktion unmittelbar aufrufen; andernfalls müssen Sie vorher die Ankreuzungen manuell anpassen.

3.2.2 Druckausgabe

Mit dieser Funktion können Sie die im Suchergebnis angezeigten Daten ausdrucken. Starten Sie nach Rechtsklick auf das Suchergebnis den Menübefehl *Druckvorschau aufrufen*. Dabei werden alle Bewertungen einbezogen, unabhängig davon, ob sie angekreuzt sind oder nicht.

3.2.3 Export nach Excel

Mit dieser Funktion können Sie alle Bewertungsdaten inklusive der vom Bewertungsmodul *fiBS* berechneten Parameter an eine Excel-Mappe übergeben.

Starten Sie nach Rechtsklick auf das Suchergebnis den Menübefehl *angekreuzte Bewertungen nach Excel exportieren*.

Die Daten der angekreuzten Bewertungen werden an eine vom gewählten Ausgabeformat abhängige Excel-Tabelle übergeben; dazu werden entsprechende Vorlagen im Vorlagenordner erwartet:

Ausgabe für OWK-Abschnitte: Vorlage *_Bewertungsübersicht.xls*

	OWK-ID	OWK-Name	Abschnitt	Gewässer	Datum	ökol. Zustand	Note	Teilnote	
1	DESN_5422-1	Bobritzsch-1	untere WK-Grenze bis Einmündung Holzbach	Bobritzsch	12.02.2008	gut	2,66	3,18	Die Probenahmeerge
68									Dies deutet auf Defiz
	DESN_5422-2	Bobritzsch-2	Gesamter WK	Bobritzsch	12.02.2008	gut	2,83	2,83	Einzelne Begleitarten
69									
70	DESN_541176	Bockauer Dorfbach	Brücke bei 4548715-5601345 bis Quelle	Bockauer Dorfbach	15.04.2008	mäßig	2,15	2,15	Keine aktuelle Befisc
71	DESN_541176	Bockauer Dorfbach	Brücke bei 4548715-5601345 bis Quelle	Bockauer Dorfbach	30.03.2009	mäßig	2,25	2,25	Fischbestand entspr
72	DESN_541176	Bockauer Dorfbach	Mündung bis Brücke bei 4548715-5601345	Bockauer Dorfbach	18.03.2008	mäßig	2,15	2,15	Unterschreitung der Nachbefischung erf

Ausgabe für ganze OWK: Vorlage *_BewertungsübersichtKompakt.xls*

601	DESN_54264-3	Prießnitz-2	Prießnitz	11.01.2008	sehr gut	4,07	4	542640000_2006/11/08_003 542640000_2007/06/12_001 542640000_2007/06/12_002 542640000_2007/06/12_004	580
602	DESN_537196-1	Prießnitz-1	Prießnitz (Elbe)	06.02.2008	schlecht	1,25	2	537196000_2004/03/24_001 537196000_2006/08/24_001	300
603	DESN_537196-2	Prießnitz-2	Prießnitz (Elbe)	16.03.2009	mäßig	2,08	2	537196000_2004/08/11_002 537196000_2008/07/01_001	210
604	DESN_537196-2	Prießnitz-2	Prießnitz (Elbe)	17.03.2008	mäßig	2,17	2	537196000_2005/07/28_001 537196000_2007/08/13_001	600

3.2.4 Referenzartenliste

Mit dieser Funktion können Sie die zum gewählten OWK gespeicherten Referenzanteile an eine Excel-Mappe übergeben.

Starten Sie nach Rechtsklick auf das Suchergebnis den Menübefehl *Referenzartenliste für markierten OWK nach Excel übergeben*.

Dabei ist es unerheblich, ob das Suchergebnis OWK-Abschnitte oder ganze OWK darstellt - der Aufruf einer Referenzartenliste bezieht sich immer auf einen OWK; falls dieser aus mehreren Abschnitten besteht, werden deren Referenzdaten innerhalb der erstellten Excel-Mappe blockweise nebeneinander dargestellt:

Referenzartenliste			
OWK-Name: Alzenteichbach			
OWK-ID: 5373822			
alle Referenzanteile in %			
Referenz 1		Referenz 2	
Mündung bis Alzenteich		Alzenteich bis Quelle	
Summe	100,0	Summe	100,0
Gründling	20,5	Gründling	20,5
Schmerle	20,5	Schmerle	20,5
Rotaugen, Plötze	10,0	Rotaugen, Plötze	10,0
Bachforelle	10,0	Bachforelle	10,0
Döbel, Aitel	10,0	Döbel, Aitel	10,0
Dreist. Stichling (Binnenform)	10,0	Dreist. Stichling (Binnenform)	10,0
Elritze	10,0	Elritze	10,0
Barsch, Flussbarsch	4,0	Barsch, Flussbarsch	4,0
Groppe, Mühlkoppe	2,0	Groppe, Mühlkoppe	2,0
Aal	0,9	Aal	0,9
Bachneunauge	0,9	Bachneunauge	0,9
Schleie	0,4	Schleie	0,4
Hecht	0,4	Hecht	0,4
Karpfen	0,4	Karpfen	0,4

3.3 Bearbeitung von Bewertungen

3.3.1 Überblick

Die eigentliche Bewertung von Wasserkörpern wird nicht durch das Fischartenkataster durchgeführt, sondern durch das eingebundene Excel-Modul *fiBS*. Das Fischartenkataster stellt die benötigten Ausgangsdaten bereit und übernimmt die Ergebnisse.

Für jede Bewertung wird ein Datensatz im Fischartenkataster angelegt, welcher das Datum der Bewertung und die Bewertungsergebnisse speichert. Jede Bewertung ist eindeutig einem OWK/Abschnitt zugeordnet; zu jedem OWK/Abschnitt können mehrere Bewertungen existieren.

Verwenden Sie die Funktion *Daten / Bewertung der OWK/Abschnitte*, um Bewertungen durchzuführen.

3.3.2 Bereitstellung der Referenzzönose

Vor der Durchführung einer Bewertung müssen Sie zunächst überprüfen, ob für den betreffenden OWK bzw. –Abschnitt eine vollständige Referenzzönose vorliegt. Die Summe der Referenzanteile muss 100% betragen, andernfalls wird die Bewertung durch das Modul *fiBS* nicht durchgeführt.

In der Ansicht *OWK/Abschnitt und Referenzanteile* werden die für einen gewählten OWK/Abschnitt vorhandenen Referenzanteile ausgewiesen.

Im Einzelfall können Sie Referenzanteile manuell in die entsprechende Tabelle eintragen; für den Regelfall sollten Sie jedoch den Import der Referenzzönosen in Betracht ziehen (siehe Abschnitt 4.3.2 unten).

OWK/Abschnitt ansehen und Bewertung bearbeiten

OWK/Abschnitt und Referenzanteile Probenahmen und Bewertungen

OWK/Abschnitt

OWK: Flöha-1

Abschnitts-ID (A-ID): 1 (fortlaufend ab 1 nummerieren; wenn nur ein Abschnitt im OWK existiert, 0 eintragen)

Beschreibung: untere WK-Grenze bis Zufluss Frauenbach Neuhausen

Referenzanteile (%)

letzte Änderung:

durch:

Referenzen können mit der Funktion "Administration | fiBS-Referenzzönosen importieren" imp

Ordnung	Bezeichnung	Anteil (%)
	Summe:	100,0
7	Aal	0,0
8	Aland, Nerfling	0,0
9	Äsche	2,0
10	Atlantischer Lachs	0,4
11	Atlantischer Stör	0,0
12	Bachforelle	62,0

3.3.3 Durchführung der Bewertung

3.3.3.1 Überblick

Nach der Überprüfung der Referenzanteile können Sie die Bewertung durchführen. Dabei ist folgende Reihenfolge einzuhalten:

- Einrichten eines Datensatzes für die neue Bewertung
- Auswahl der Probenahmen, welche der Bewertung zu Grunde gelegt werden sollen
- ggf. Auswahl von existierenden Fischarten ohne Fangergebnis (sog. *Dummies*)
- Aufruf des Bewertungsmoduls *fiBS*

Verwenden Sie für die Durchführung einer Bewertung die Ansicht *Probenahmen und Bewertungen* für den gewählten OWK/Abschnitt:

OWK/Abschnitt ansehen und Bewertung bearbeiten

OWK/Abschnitt und Referenzanteile **Probenahmen und Bewertungen**

Bewertungen

rechte Maustaste, um fiBS zu starten und nach der Bewertung durch fiBS eine fiBS-Datendatei zu übernehmen

Datum	ökol. Zustand	Bewertung	Anmerkungen
14.01.2008	gut	3,01	Fehlende Referenzarten (insbesondere bei anadromen und potamodromen Arten) deuten trotz Zustand "gut" auf

Probenahmen (maximal 6 für die Bewertung auswählen)

Suchbegriffe ☐ nur die zur Bewertung ausgewählten Probenahmen

Befischung ab

Probenahmen (3 / Um eine Probestelle einem anderen OWK-Abschnitt zuzuordnen, öffnen Sie sie mit Doppelklick)

bewerten	Probestellen-Nr	Gewässer	Probestrecke	Kreis
<input type="checkbox"/>	542680000_2004/04/29_006	Flöha	500m oh. Abzweig Einsiedel	Erzgebirgskre
<input checked="" type="checkbox"/>	542680000_2004/04/29_007	Flöha	Bahnhof Seiffen	Erzgebirgskre
<input checked="" type="checkbox"/>	542680000_2004/08/23_001	Flöha	Ortslage Heidersdorf	Erzgebirgskre
<input type="checkbox"/>	542680000_2006/10/25_001	Flöha	ab Brücke	Erzgebirgskre
<input type="checkbox"/>	542680000_2007/04/02_001	Flöha	OL Neuhausen	Mittelsachsen
<input checked="" type="checkbox"/>	542680000_2007/06/26_002	Flöha	oh. Ortslage Neuhausen	Mittelsachsen
<input type="checkbox"/>	542680000_2009/08/26_002	Flöha	Brücke Zechenweg	Erzgebirgskre
<input type="checkbox"/>	542680000_2009/09/29_001	Flöha	Opal-Erdgasstraße	Erzgebirgskre

Dummies

dummy	Referenzart
<input type="checkbox"/>	Aal
<input type="checkbox"/>	Aland, Nerfling
<input type="checkbox"/>	Äsche
<input type="checkbox"/>	Atlantischer Lachs
<input type="checkbox"/>	Atlantischer Stör
<input type="checkbox"/>	Bachforelle
<input type="checkbox"/>	Bachneunauge
<input type="checkbox"/>	Bachsaibling
<input type="checkbox"/>	Barbe
<input type="checkbox"/>	Barsch, Flussbarsch
<input type="checkbox"/>	Bitterling
<input type="checkbox"/>	Blaubandbärbling

3.3.3.2 Einrichten eines Datensatzes für die Bewertung

Richten Sie für jede neue Bewertung zunächst einen Datensatz ein (Rechtsklick auf die Tabelle *Bewertungen*):

In jedem Fall sollten Sie das Datum der Bewertung in den Datensatz eintragen. Die quantifizierten Bewertungsdaten werden nach durchgeführter Bewertung vom Bewertungsmodul *fiBS* übernommen. Sie können diese dann ergänzen – durch den Hinweis, dass eine Nachbefischung erforderlich ist und durch spezifische Anmerkungen.

3.3.3.3 Auswahl der Probenahmen für die Bewertung

Nachdem Sie einen Datensatz für die Bewertung eingerichtet haben, wählen Sie die Probenahmen, welche der Bewertung zu Grunde gelegt werden sollen. Kreuzen Sie diese in der Tabelle *Probenahmen* an:

Datum	ökol. Zustand	Bewertung	Anmerkungen
22.10.2008			Testbewertung durch Klopfer
07.08.2007	schlecht	1,13	Gewässerabschnitt stark verschlamm und verkrautet, Befischung nur einge-

bewerten	Probestellen-Nr	Gewässer	Probestrecke	Gemeinde	Kr
<input checked="" type="checkbox"/>	582288000_1995/01/17_003	Albrechtsbach	Brücke über B 6	Kubschütz	Be
<input checked="" type="checkbox"/>	582288000_2004/10/06_001	Albrechtsbach	oh. und uh. Straßenbr. nach Weißenberg	Bautzen, Stadt	Be
<input checked="" type="checkbox"/>	582288000_2004/10/06_002	Albrechtsbach	oh. Brücke B6	Bautzen, Stadt	Be
<input checked="" type="checkbox"/>	582288000_2004/10/06_003	Albrechtsbach	oh. Brücke Straße nach Bautzen	Bautzen, Stadt	Be

Das Bewertungsmodul *fiBS* kann die Daten von maximal 6 Probenahmen verarbeiten. Falls zu dem gewählten OWK/Abschnitt sehr viele Probenahmen existieren, können Sie die bereit gestellten Suchbegriffe *Befischung ab* und *Anlässe* verwenden, um die angezeigte Menge einzuschränken.

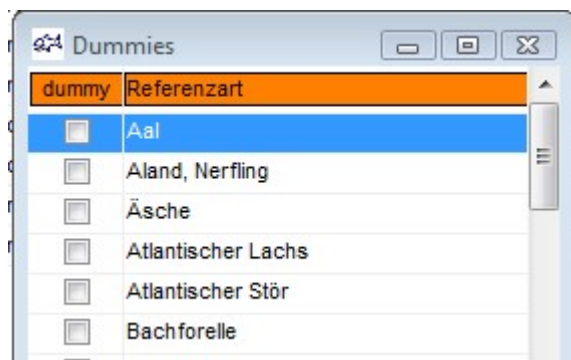
Für jede Bewertung wird die Zuordnung der Probenahmen dauerhaft gespeichert; um einen schnellen Überblick zu erhalten, können Sie mit dem Suchbegriff *nur die zur Bewertung ausgewählten Probenahmen* die Anzeige beschränken.

3.3.3.4 Auswahl von existierenden Fischarten ohne Fangergebnis (Dummies)

Bei der Bewertung können Sie auch Arten berücksichtigen, die im Rahmen der fischereilichen Probenahme zwar nicht nachgewiesen werden konnten, deren Vorkommen im betreffenden Fließgewässerbereich und Bezugszeitraum jedoch durch anderweitige Quellen (z. B.

Fischaufstiegskontrollen, Angelfänge usw.) eindeutig belegbar ist.

Wählen Sie derartige Arten aus der Tabelle *Dummies* aus:

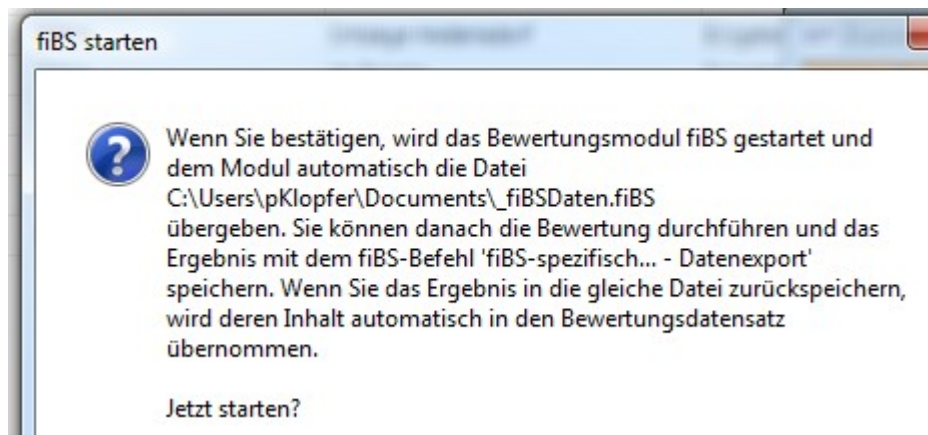


Die betreffenden Arten werden durch das Bewertungsmodul *fiBS* als sog. Dummies, d. h. mit genau einem adulten Individuum – für die Probenahme berücksichtigt.

Das Setzen eines Dummies ist nur möglich, sofern für die betreffende Art keine Fangmengen in den gewählten Probenahmen enthalten sind. Umgekehrt erfolgt ein automatisches Löschen von gesetzten Dummies, sofern nachträglich Probenahmen ausgewählt werden, bei denen Fangmengen für die betreffende Art enthalten sind.

3.3.3.5 Aufruf des Bewertungsmoduls *fiBS*

Wenn Sie einen Datensatz für die Bewertung eingerichtet und die Probenahmen sowie ggf. die Dummies gewählt haben, können Sie nach Rechtsklick auf die betreffende Zeile in der Tabelle *Bewertungen* das Bewertungsmodul *fiBS* starten.



Beim Aufruf des Bewertungsmoduls werden diesem alle benötigten Informationen (Referenzzönose, Probenahmen, ggf. Dummies) in einer Textdatei übergeben und automatisch eingelesen.

Sie können danach unmittelbar mit den von *fiBS* bereitgestellten Funktionen die Bewertung durchführen. Zu Details konsultieren Sie die vom fiBS-Entwickler bereitgestellte Dokumentation.

Microsoft Excel - fiBS 8.0.4.xls

File Edit View Insert Format Extras Data Window ? fiBS-spezifisch ...

90% Arial 10

Processing... Processing...

Start correction Options

Qualitätsmerkmale und Parameter	Referenz	nachgewiesen	Kriterien für			Bewertungsgrundlage	Bewertung
Fischbasierte Bewertung Gewässer: Albrechtsbach (582288) (Fließgewässer mit < 10 Referenz-Arten) Probestelle: 582288000_1995/01/17_003 u.a.							
Referenz (Bezeichnung):	Brücke Kreckwitz bis Einmündung		Beprobungszeitraum: 0.1.1900				
Gepoolte Probenahmen:	4		Beprobte Streckenlängen:				
Gesamt-Individuenzahl:	40		über die gesamte Breite:			410 m	
Gesamt-Individuendichte:	434 Ind./ha		entlang der Ufer:			0 m	
(1) Arten- und Gildeninventar:	5	2	100 %	< 100 % und ≤ 0,02	< 100 % und > 0,02	40,0 %	1
a) Typspezifische Arten (Referenz-Anteil ≥ 1 %)	entfällt	0,235	entfällt			0,235	
Anzahl	0	0				entfällt	
Höchster Referenz-Anteil aller nicht nachgew. Typspezif. Arten	0	0				entfällt	
b) Anzahl Begleitarten (Referenz-Anteil < 1 %)	0	3	entfällt	entfällt	> 0	3	1
c) Anzahl anadromer und potamodromer Arten	1	1	100 %	entfällt	< 100 %	100,0 %	5
d) Anzahl referenzferner Arten							
e.1) Anzahl Habitatgilden ≥ 1 %							

Nach durchgeführter Bewertung exportieren Sie die Bewertungsdaten innerhalb des Bewertungsmoduls mit dem Menübefehl *fiBS-spezifisch / Datenexport (Datensatz speichern)* aus dem Bewertungsmodul in eine Datei. Wenn Sie die Daten in die gleiche Datei exportieren, die dem Bewertungsmodul beim Aufruf übergeben wurde (diese Datei wird von *fiBS* als Exportziel vorgeschlagen), werden die Bewertungsergebnisse im

Hintergrund automatisch von der Anwendung Fischartenkataster übernommen und in den Bewertungsdatensatz gespeichert.

Alternativ können Sie die Übernahme der Bewertungsdaten auch manuell vornehmen: Wechseln Sie zurück in die Anwendung *Fischartenkataster* und übernehmen Sie die Bewertungsergebnisse mit dem entsprechenden Menübefehl nach Rechtsklick auf die Tabelle *Bewertungen*.

Der Bewertungsvorgang ist damit abgeschlossen; die Details der Bewertung wurden in die Datenbank übernommen und können in Auswertungen einbezogen werden.

Bewertung bearbeiten

Bewertung durchgeführt am: 22.10.2008

Ergebnis

fIBS-Note: 1,13 entspr. ökol. Zustand: schlecht

☐ Nachbefischung erforderlich

Details

Größe	Betrag
(1) Arten- und Gildeninventar	1,5
(a) Anzahl typspezifischer Arten	1
(b) Anzahl Begleitarten	
(c) Anzahl anadromer/potadromer Arten	
(d) Anzahl referenzferner Arten	1
(e1/d) Anzahl Habitatgilden >= 1%	5
(e2) Anzahl referenzferner Habitatgilden	1
(f1/e) Anzahl Reproduktionsgilden >= 1%	1
(f2) Anzahl referenzferner Reproduktionsgilden	1
(g1/f) Anzahl Trophiegilden >= 1%	1
(g2) Anzahl referenzferner Trophiegilden	1

Anmerkungen

Testbewertung durch Klopfer

3.4 Auswertungen

3.4.1 Verwendete Bewertungsmaße

Das summarische Ergebnis einer Bewertung nach der EU-WRRL ist eine Note im Bereich 0 bis 5 - je größer die Note, desto besser die Bewertung. Neben der Note wird fast immer auch das zugeordnete Prädikat angegeben, wobei per Definition folgende Zuordnung gilt:

Notenbereich	Prädikat
3,76 bis 5,0	sehr gut
2,51 bis 3,75	gut
2,01 bis 2,5	mäßig
1,51 bis 2,0	unbefriedigend
0,0 bis 1,5	schlecht

Hinweis

Für die Anzeige von Bewertungsprädikaten wird der Katalog *Bewertungsprädikate* verwendet (siehe Abschnitt 4.5). Achten Sie darauf, dass in diesem Katalog alle o. g. Prädikate in genau dieser Formulierung enthalten sind – andernfalls könnte die Anzeige des Prädikates in Auflistungen nicht funktionieren.

Die EU-WRRL regelt die Bewertung von Wasserkörpern, nicht von deren Abschnitten. Die Unterteilung in Abschnitte lässt sich aber nicht immer vermeiden, weil nicht alle Wasserkörper einheitlich bewertbar sind.

Um diesen Widerspruch aufzulösen, wird die Bewertung eines unterteilten OWK abschnittsweise durchgeführt und für den gesamten OWK das arithmetische Mittel der Abschnittsbewertungen als Bewertungsnote angegeben.

Dabei ist zu beachten, dass für einen OWK/Abschnitt mehrere Bewertungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten vorgenommen werden können. In die berechnete Bewertung eines OWK dürfen aber jeweils nur Abschnittsbewertungen eingehen, die zeitlich zusammengehören. Als zeitlich zusammengehörig werden Bewertungen betrachtet, deren Datum nicht mehr als eine gewisse kleine Anzahl Tage auseinander liegt; diese Anzahl wird in der Anwendung Fischartenkataster als allgemeine Einstellung verwaltet (siehe Abschnitt 6 unten). Bei längeren Abständen zwischen den Abschnittsbewertungen werden entsprechend auch mehrere berechnete OWK-Bewertungen ausgewiesen.

In allen einschlägigen Auflistungen werden die berechneten OWK-Bewertungen unter dem Begriff *Note* ausgegeben; Bewertungen von einzelnen Abschnitten werden als *Teilnote* bezeichnet.

3.4.2 Bewertungsstatistik

Die Bewertungsstatistik liefert die absoluten und relativen Anteile der Bewertungsprädikate wahlweise gruppiert nach Flussgebieten und insgesamt.

Hinweis: Flussgebiete sind Mengen von OWK, die durch Datenbankabfragemuster definiert werden (siehe Abschnitt 4.2.2 unten).

Verwenden Sie die Funktion *Berichte / Bewertungsstatistik*, um die Bewertungsstatistik aufzurufen.

Die gewählte Gruppierungsmethode beeinflusst das Ausgabeformat.

Bei Gruppierung nach Flussgebieten werden neben den Anteilen der Bewertungsprädikate zusätzlich jeweils die Anzahl zu Grunde gelegter OWK und Abschnitte ausgegeben:

Bewertungsstatistik

Suchbegriffe

Bewertung von: bis: ☒ nur jeweils letzte Bewertung einbeziehen

Gewässertyp: ☐ Fließgewässer ☐ Standgewässer ☐ ohne Angabe ☒ alle

Landkreise:

Suchen Ausgabe: ☒ nach Flussgebieten ☐ insgesamt

Suchergebnis [22 Zeilen]

Flussgebiet	OWK	Maß	sehr gut	gut	mäßig	unbefriedigend	schlecht	Abschnitte
Eger	3	abs	0	0	2	1	0	5
		%	0,0	0,0	66,7	33,3	0,0	
Elbe	134	abs	4	25	28	25	52	229
		%	3,0	18,7	20,9	18,7	38,8	
Freiberger Mulde	102	abs	17	34	27	13	11	165
		%	16,7	33,3	26,5	12,7	10,8	
Neiße	34	abs	0	0	8	10	16	54
		%	0,0	0,0	23,5	29,4	47,1	
Saale	3	abs	0	1	0	0	2	6
		%	0,0	33,3	0,0	0,0	66,7	
Schwarze Elster	75	abs	0	5	19	21	30	119
		%	0,0	6,7	25,3	28,0	40,0	
Spree	58	abs	1	1	19	17	20	85

Bei der Gesamtdarstellung werden neben den Anteilen der Bewertungsprädikate jeweils die Anzahl zu Grunde gelegter OWK und einbezogener Probestellen sowie die Gesamtlänge der befischten Strecke dargestellt:

Prädikat	OWK	%	Probestellen	Strecke (m)
sehr gut	26	4,2	53	12.060
gut	91	14,7	307	125.073
mäßig	146	23,7	311	68.465
unbefriedigend	107	17,3	225	42.500
schlecht	247	40,0	196	24.570
Gesamtanzahl	617	100,0	1092	272.668

Die Bewertungsstatistik kann mit Rechtsklick ausgedruckt und nach Excel exportiert werden.

Sofern Sie zuvor in das Eingabefeld direkt oberhalb der Berichtstabelle Kopfdaten eingeben, werden diese mit ausgedruckt.

Für die Ausgabe nach Excel werden abhängig vom gewählten Gruppierungskriterium im Vorlagenordner die Excel-Mappen *_Bewertungsstatistik_Gebiete.xls* (bei Gruppierung nach Flussgebieten) und *_Bewertungsstatistik_Total.xls* (bei Totalaggregation) erwartet.

4 Verwaltung von Datenkatalogen

4.1 Übersicht

Bei der operativen Arbeit mit dem Fischartenkataster wird an vielen Stellen auf Datenkataloge Bezug genommen; in der Regel werden deren Elemente in Auflistungen zur Auswahl angeboten.

Datenkataloge können im Zuge der operativen Programmbearbeitung nicht verwaltet werden; dies muss statt dessen mit den im Folgenden beschriebenen Bearbeitungsfunktionen erfolgen. Der Zugriff auf diese Funktionen sollte sehr restriktiv vergeben werden, da die Auswirkungen von Datenänderungen sehr weitreichend sein können.

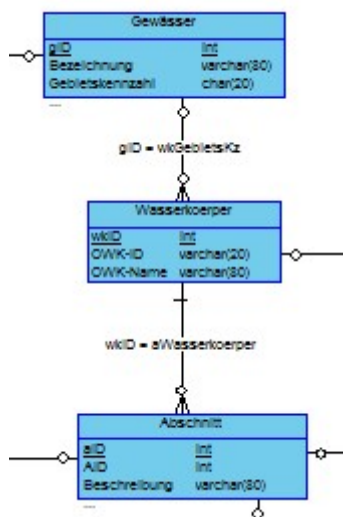
Verwenden Sie die Befehle des Menüs *Kataloge*, um Datenkataloge zu verwalten. Das Menü ist thematisch in die Gruppen *Geografische Bezüge*, *fiBS-Bewertungsmodul*, *Befischung* und *Sonstiges* gegliedert.

4.2 Geografische Bezüge

4.2.1 Gewässer und OWK/Abschnitte

Der Katalog der Gewässer hat zentrale Bedeutung für das Fischartenkataster.

Nicht alle, aber die meisten Gewässer sind Oberflächenwasserkörper (OWK) im Sinne der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Sofern ein solcher Wasserkörper ökologisch nicht einheitlich beschrieben werden kann, kann er in mehrere Abschnitte (zurzeit: jeweils werden praktisch maximal 2 Abschnitte verwendet) unterteilt werden.



Gewässer, Wasserkörper und Abschnitte werden durch eindeutige Ziffernfolgen identifiziert. Zusätzlich sollte jeweils eine Bezeichnung geführt werden. Alle weiteren verfügbaren Datenfelder dienen im Fischartenkataster nur der Beschreibung und haben keine strukturelle Bedeutung.

Gewässer bearbeiten [Kelzgebach]

Bezeichnung
 Kelzgebach
 NNNN

Gebietskennzahl
 aktuell: 537334200 früher:

Beschreibung
 Art: ☒ Fließgewässer ☐ Standgewässer
 Beginn: Quelle
 Ende: Mdg. Ketzerbach
 Länge (km): 10,10
 Fläche des Einzugsgebietes (km²): 17,00 insgesamt (incl. zufließender Gewässer)
 17,00 direkt (ohne zufließende Gewässer)

Status des Eintrages
☒ Standardgewässer nach LfUG
☒ gültig (Probestellen können diesem Gewässer zugeordnet werden)

zugeordnete OWK/Abschnitte

OWK-Name	OWK-ID	A-ID	Beschreibung
Kelzgebach	5373342	1	Mündung bis Brücke bei 4589825-5
Kelzgebach	5373342	2	Brücke bei 4589825-5664725 bis Zi

Um einen neuen OWK einzurichten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Erfassen Sie zunächst die Daten zum Gewässer.
2. Rufen Sie mit Rechtsklick auf die Tabelle *zugeordnete OWK/Abschnitte* die Bearbeitungsmaske für einen OWK/Abschnitt auf:

neuen OWK/Abschnitt erfassen

OWK/Abschnitt und Referenzanteile **Probenahmen und Bewertungen**

OWK/Abschnitt

 Abschnitts-ID (A-ID): (fortlaufend ab 1 nummerieren; wenn nur ein Abschnitt im OWK existiert, 0 eintragen)
 Beschreibung:

Referenzanteile (%)
 letzte Änderung:
 durch:

Referenzen können mit der Funktion "Administration | fiBS-Referenzzönos

Ordnung	Bezeichnung	An
7	Aal	
		Summe:

3. Klicken Sie auf den Schalter OWK; dabei erscheint eine leere Auswahlliste. Starten Sie nach Rechtsklick auf diese Liste die Bearbeitung des neuen OWK:

OWK bearbeiten

Gewässer: neuesGewässer

OWK-ID: 12345

OWK-Name: neuerOWK

4. Geben Sie dem neuen OWK/Abschnitt auf jeden Fall einen Identifikator (ID) und wenn möglich eine Beschreibung.
5. Setzen Sie gegebenenfalls bei Punkt 2. mit der Erfassung weiterer Abschnitte zum neuen OWK fort.

4.2.2 Flussgebiete

Flussgebiete sind Mengen von OWK, die durch Datenbankabfragemuster definiert werden. Flussgebiete werden im Fischartenkataster als Gruppierungskriterium für Berichte genutzt (zur Zeit ausschließlich der Bericht Bewertungsstatistik, siehe Abschnitt 2.4.7 oben). Verwenden Sie die Funktion *Kataloge / Flussgebiete*, um Flussgebiete zu definieren.

Flussgebiete definieren

Zeile wählen (Anzahl: 10)

Bezeichnung	Suchmuster
Eger	(wkNummer like '532%')
Elbe	(wkNummer like '5-%') or (wkNummer like '537%')
Freiberger Mulde	(wkNummer like '542%')
Neiße	(wkNummer like '674%')
Saale	(wkNummer like '56[17]%')
Schwarze Elster	(wkNummer like '538%')
Spree	(wkNummer like '582%')
Vereinigte Mulde	(wkNummer like '54-7%') or (wkNummer like '549%')
Weißer Elster	(wkNummer like '566%')
Zwickauer Mulde	(wkNummer like '54-[123456]%') or (wkNummer like '541%')

gewählte Zeile bearbeiten

Bezeichnung: Eger

Suchmuster: (wkNummer like '532%')

Geben Sie für jedes Flussgebiet eine Bezeichnung und ein Suchmuster ein. Die Bezeichnung erscheint als Gruppenbezeichnung in den Berichten, die nach Flussgebieten gruppieren. Das Suchmuster wird in den Datenbankabfragen zu diesen Berichten als Abfragebedingung verwendet. Ein Suchmuster muss ein logischer Transact-SQL-Ausdruck sein; dabei können Sie auf die Datenbankfelder *wkNummer* (*OWK-ID*) und *wkBezeichnung* (*OWK-Name*) Bezug nehmen. In der Regel werden Suchmuster mit dem *like*-Operator formuliert, der ein Datenbankfeld mit einem Suchmuster vergleicht.

4.2.3 Fischarten

Der Katalog der Fischarten hat wie der Gewässerkatalog zentrale Bedeutung für das Fischartenkataster. Dabei nicht nur Fische, sondern auch Krebse und Muscheln verwaltet. Fast alle Auswertungen des Fischartenkatasters nehmen Bezug auf den Fischarten-Katalog – daher sollten Sie diesen mit besonderer Sorgfalt pflegen.

Verwenden Sie die Funktion *Kataloge / Fischarten*, um Arten zu verwalten.

Für jede Art muss die deutsche und die lateinische Bezeichnung sowie ein Kürzel eingetragen werden – diesen werden in Auswahllisten und Berichten zur Identifikation der Art verwendet.

Donausteinbeißer	Dsb	Donausteinbeißer	1	5
Dreistachliger Stichling	Ds	Dreist. Stichling (Binnenform)	ng	5
Edelkrebs	Ekr		1	2
Elritze	El	Elritze	3	5
Elsässer Saibling	ES		ng	10
Flunder	Fl	Flunder	0	2
Flußbarsch	Ba	Barsch, Flussbarsch	ng	10

gewählte Zeile bearbeiten Neu

Bezeichnung
 deutsch: Latein: Kürzel:

Gattung: Gefährdungsgrad: Mindestlänge Adulter: cm

Parameter der Gewichtsformel: (Faktor * Länge) Exponent
 Faktor: Exponent: gültig für Längen von cm bis: cm

zugeordnete fiBS-Referenzart

Die Auswahl der Gattung bestimmt teilweise, welche Datenfelder bei der Verwaltung von Probestellen angeboten werden.

Anhand der Angabe zur Mindestlänge Adulter werden in Berichten juvenile und adulte Individuen unterschieden, wenn eine Längenangabe vorliegt.

Wenn die Formelparameter zur Gewichtsberechnung angegeben sind, wird bei der Erfassung des Fangprotokolls automatisch aus der Längenangabe das Gewicht berechnet.

In einigen Auflistungen werden Arten mit vorliegenden Formelparametern grün dargestellt, die anderen hingegen schwarz.

Für die Bewertung mit dem fiBS-Verfahren müssen die im Fischartenkataster vorhandenen Arten den fiBS-Referenzarten zugeordnet werden. Die fiBS-Artengliederung ist gröber als der Artenkatalog des Fischartenkatasters, so dass es vorkommen kann, dass mehrere Arten im Fischartenkataster der gleichen fiBS-Referenzart zugeordnet werden; umgekehrt ist dies nicht möglich.

4.2.4 Landkreise / Gemeinden

Bei vielen Auswertungen ist eine Gliederung nach oder eine Einschränkung auf ausgewählte Landkreise und/oder Gemeinden interessant. Zu diesem Zweck wird im Fischartenkataster der Katalog der Landkreise und Gemeinden verwaltet.

Bautzen, Stadt	Bautzen
Beierfeld	Erzgebirgskreis
Beiersdorf	Görlitz
Beilrode	Nordsachsen
Belgern, Stadt	Nordsachsen
Belgershain	Leipzig
Bennewitz	Leipzig
Bergen	Vogtlandkreis

gewählte Zeile bearbeiten

Gemeinde: Kreis:

Gemeinden können nicht gelöscht werden. Ziehen Sie gegebenenfalls eine Konsolidierung in Betracht.

Jede Probestelle muss einem Landkreis und einer Gemeinde zugeordnet werden.

Dadurch wird es möglich, alle Fang-bezogenen Daten im Kontext gewählter Landkreise und/oder Gemeinden abzufragen. Die Zuordnung und die Abfrage erfolgen jeweils in zwei Schritten – zuerst werden die Landkreise gewählt, danach die einschlägigen Gemeinden.

4.2.5 Topografische Karten

Für die Zuordnung einer Probestelle zum geografischen Informationssystem wird die Nummer der einschlägigen topografischen Karte (TK-Nummer) benötigt.

Eine topografische Karte wird durch eine Nummer und einen Namen identifiziert.

Jeder Probestelle muss eine topografische Karte zugeordnet werden.

Verwenden Sie die Funktion *Kataloge / Topografische Karten*, um topografische Karten zu verwalten.

4641	Taucha
4642	Wurzen
4643	Dahlen
4644	Oschatz-Merkwitz
4645	Riesa
4646	Zeithain
4647	Hirschfeld
4648	Ortrand

gewählte Zeile bearbeiten Neu

TK-Nummer:

TK-Name:

Geben Sie in jedem Fall eine Nummer und einen Namen ein.

4.3 fiBS-Bewertungsmodul

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen bilden die strukturelle Basis des Bewertungsmoduls *fiBS*. Stellen Sie sicher, dass die hier verwalteten Kataloge den Vorgaben des Bewertungsmoduls exakt entsprechen.

Wenden Sie sich an den Entwickler des Bewertungsmoduls, um Informationen über Änderungen und Erweiterungen zu erhalten.

4.3.1 Referenzarten

Das fiBS-Bewertungsmodul verwendet einen eigenen, exakt definierten Referenzkatalog von Fischarten. Der Artenkatalog des Fischartenkatasters muss auf diesen Referenzkatalog abgebildet werden (siehe Abschnitt 4.2.3 oben).

Mit der Funktion *Kataloge / Referenzarten* wird der fiBS-Referenzartenkatalog im Fischartenkataster nachgebildet.

43	Mn	Meerneunauge
44	Mo	Moderlieschen
45	Na	Nase
46	No	Nordseeschnäpel
47	Os	Ostseeschnäpel
48	Pf	Perlfisch
49	Qu	Quappe, Rutte

gewählte Zeile bearbeiten Neu

Bezeichnung:

Kürzel: Ordnung: entspricht der Zeilennummer in der fiBS-Datendatei

Achten Sie sorgfältig darauf, dass der Katalog vollständig ist und bei jedem Eintrag die Bezeichnung, das Kürzel und die Ordnungszahl übereinstimmend mit dem fiBS-Modul eingetragen sind.

4.3.2 Referenzzönsen importieren

Für die Bewertung werden die Referenzanteile der Referenzarten in den untersuchten Wasserkörpern benötigt. Diese können mit den Funktionen *Daten / Bewertung der OWK/Abschnitte* und *Kataloge / Gewässer und OWK/Abschnitte* manuell erfasst werden; das ist jedoch recht mühsam. Da die Referenzanteile von Auftragnehmern in Form von Excel-Tabellen geliefert werden, liegt es nahe, diese mit Unterstützung einer Importfunktion in das Fischartenkataster zu bringen.

Verwenden Sie die Funktion *Kataloge / Referenzzönsen importieren*, um größere Mengen von Referenzanteilen in einem Zuge zu importieren.

Referenzzönsen importieren

Wählen
 Sie müssen sicherstellen, dass die gewählte Importdatei nur Daten für den gewählten Abschnitts-ID enthält. Beim Import wird die Datenzuordnung nur anhand des OWK-IDs und dem hier gewählten Abschnitts-ID getroffen.
 Wenn ein falscher Abschnitts-ID gewählt wird, dann werden die fiBS-Bewertungsdaten einem falschen OWK/Abschnitt zugeordnet (Korrektur möglich durch korrekte Wiederholung).

Abschnitts-ID: **1 oder 0** Ein OWK kann 2 Abschnitte haben, die mit 1 und 2 nummeriert sind. Besteht ein OWK nur aus einem Abschnitt, so wird dieser mit 0 nummeriert.

Importdatei: **C:\Users\pKlopfer\Documents\fk_templates\Referenzzönsen\2009-12-03\Referenz1.txt**

Dateiinhalte
 Zeilen in der Datei: **659** gültige Datensätze (Referenzanteilsomme = 100): **655**
 Alle einem OWK/Abschnitt zugeordneten Zeilen werden dunkelblau dargestellt. Hellblauer Hintergrund weist darauf hin, dass nur der OWK, nicht aber der Abschnitt zugeordnet ist. Weiße Zeilen sind ungültig oder keinem OWK zugeordnet.
 Nur die dunkelblauen Zeilen können importiert werden. Mit Rechtsklick können Sie OWK/Abschnitte zuordnen. Gegebenenfalls können Sie auch importierbare Zeilen vom Import ausschließen.

Status	Inhalt der Importdatei und	zugeordneter OWK/Abschnitt in der Datenbank										
gültig	impl	Gewässer	OWK-ID	OWK-ID	OWK-Name	OWK-Name	Abschnitt von	Abschnitt bis	A-ID	Abschnittsbezeichnung	R1	f
	<input type="checkbox"/>	Referenz 1										
	<input type="checkbox"/>	GEW_NAME	WK_ID		WK_NAME		von	bis			Aal	Aland
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Lausitzer Neiße	674-3	674-3	Lausitzer Neiße-3	Lausitzer Neiße-3	Gesamter WK		0	Gesamter WK	1,6	1,6
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Lausitzer Neiße	674-4	674-4	Lausitzer Neiße-4	Lausitzer Neiße-4	Gesamter WK		0	Gesamter WK	3,0	1,5
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Lausitzer Neiße	674-5	674-5	Lausitzer Neiße-5	Lausitzer Neiße-5	Gesamter WK		0	Gesamter WK	3,0	1,5
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Lausitzer Neiße	674-6	674-6	Lausitzer Neiße-6	Lausitzer Neiße-6	Gesamter WK		0	Gesamter WK	3,0	1,5
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Lausitzer Neiße	674-7	674-7	Lausitzer Neiße-7	Lausitzer Neiße-7	Gesamter WK		0	Gesamter WK	4,0	1,5
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Lausitzer Neiße	674-8	674-8	Lausitzer Neiße-8	Lausitzer Neiße-8	Gesamter WK		0	Gesamter WK	4,0	1,5
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Lausitzer Neiße	674-9	674-9	Lausitzer Neiße-9	Lausitzer Neiße-9	Gesamter WK		0	Gesamter WK	4,0	1,5
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Lausitzer Neiße	674-10	674-10	Lausitzer Neiße-10	Lausitzer Neiße-10	Gesamter WK		0	Gesamter WK	4,0	1,5
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Pfaffenbach Hartau	674132	674132	Pfaffenbach Hartau	Pfaffenbach Hartau	Gesamter WK		0	Gesamter WK		
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Mandau	67414-1	67414-1	Mandau-1	Mandau-1	Untere WK-Grenze	Landesgrenze (4681630-4	1	untere WK-Grenze bis Landesgrenze (468	2,0	
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Mandau	67414-2	67414-2	Mandau-2	Mandau-2	Gesamter WK		0	Gesamter WK	2,0	
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Mandau	67414-3	67414-3	Mandau-3	Mandau-3	Gesamter WK		0	Gesamter WK	2,0	0,6
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Leutersdorfer Bach	674142	674142	Leutersdorfer Bach	Leutersdorfer Bach	Mündung	Einmündung Kaltbach	1	Mündung bis Einmündung Kaltbach		
ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Lausur	674144	674144	Lausur	Lausur	Mündung	Einmündung Waltersd. Dor	1	Mündung bis Einmündung Waltersd. Dor		

Import in die Datenbank
 Inhalt importieren importierte Datensätze: **655**

Das Importverfahren geht davon aus, dass sich die bezogenen OWK und gegebenenfalls deren Abschnitte bereits in der Datenbank befinden; während des Importes werden keine OWK und keine Abschnitte neu angelegt.

Vor der Durchführung jedes Importes muss der Abschnitts-ID ausgewählt werden, auf den sich die importierten Daten beziehen. Zurzeit werden maximal zwei Abschnitte unterstützt. Achten Sie sorgfältig darauf, dass die importierten Daten jeweils Ihrer Abschnittsauswahl entsprechen – Fehlzugeordnungen können nicht erkannt werden.

Die Daten werden in Tabulator-getrennten Textdateien erwartet; dabei sind folgende Spalten in folgender Reihenfolge anzuliefern:

1,000	GEW_NAME	Typen	WK_ID	WK_NAME	von	bis	Aal	Aland, Nerfing	Äsche	Atlantischer Lachs	Atlantischer Stur	Bachforelle	Bachneunauge
100,0	Lausitzer Neiße		674-3	Lausitzer Neiße-3	Gesamt		1,6	1,6	4,5			3,1	0,9
100,0	Lausitzer Neiße		674-4	Lausitzer Neiße-4	Gesamt		3,0	1,5	3,0			1,5	0,9
100,0	Lausitzer Neiße		674-5	Lausitzer Neiße-5	Gesamt		3,0	1,5	3,0			1,5	0,9
100,0	Lausitzer Neiße		674-6	Lausitzer Neiße-6	Gesamt		3,0	1,5	3,0			1,5	0,9
100,0	Lausitzer Neiße		674-7	Lausitzer Neiße-7	Gesamt		4,0	1,5	1,5			0,9	0,9
100,0	Lausitzer Neiße		674-8	Lausitzer Neiße-8	Gesamt		4,0	1,5	1,5			0,9	0,9

In der ersten Spalte wird die Anteilssumme aller in der Zeile gelieferten Anteile erwartet; sie muss 100% betragen, andernfalls wird die Zeile nicht verarbeitet.

In der vierten Spalte (*WK_ID*) wird der Identifikator des OWK (*OWK-ID*) erwartet. Anhand des OWK-IDs werden die Anteilsbeträge dem entsprechenden OWK im Fischartenkataster zugeordnet.

Ab der achten Spalte werden die Anteile der Referenzarten in Prozent erwartet; dabei müssen alle Arten enthalten sein und in der gleichen Reihenfolge geliefert werden, wie sie anhand ihrer Ordnungszahlen im Fischartenkataster registriert sind (siehe Abschnitt 4.3.1 oben).

Alle anderen Spalten werden ignoriert.

Mit dem Schalter *Importdatei* wählen Sie jeweils eine Datei im soeben beschriebenen Format aus; die enthaltenen Daten werden zunächst nur angezeigt und noch nicht importiert. In der angezeigten Tabelle erscheinen sowohl Informationen aus der gewählten Datei als auch aus der Datenbank: Beim Laden der Datei wird versucht,

- anhand der Spalte *WK_ID* einen OWK aus der Datenbank zuzuordnen
- zu jedem gefundenen OWK anhand des für den Importlauf gewählten Abschnitts-IDs einen Abschnitt innerhalb des OWK zuzuordnen.

In Zeilen, wo beides gelingt, werden die Spalten mit Datenbankinhalten (*OWK-ID*, *OWK-Name*, *A-ID* und *Abschnittsbezeichnung*) dunkelblau dargestellt; nur diese Zeilen stehen für den Import bereit. In Zeilen, wo nur der OWK und nicht der Abschnitt identifiziert werden konnte, werden die Datenbank-Spalten hellblau dargestellt. Zeilen ganz ohne Datenbankzuordnung bleiben weiß.

Sie können die automatisch vollzogenen Zuordnungen ergänzen oder korrigieren, indem Sie mit Rechtsklick die Zuordnung eines OWK oder Abschnittes starten.

Bedarfsweise können Sie in der Spalte *imp!* einzelne Zeilen vom Import ausschließen, indem Sie das Kreuz entfernen. Beachten Sie auch die Spalte *gültig* – es werden nur solche Zeilen als gültig und importierbar deklariert, bei denen die Anteilssumme über alle Referenzarten 100% beträgt.

Wenn Sie Ihre Ergänzungen beendet und die angezeigten Daten überprüft haben, können Sie mit dem Schalter *Inhalt importieren* den Import ausführen.

Bei jedem Import werden vor dem Einfügen neuer Referenzwerte die eventuell in der Datenbank vorhandenen Werte gelöscht. Daher kann der Import notfalls mehrfach wiederholt werden. Dies ist insbesondere dann eine Problemlösung, wenn beim Import versehentlich die falsche Abschnittsnummer angegeben wurde.

4.3.3 Bewertungsmaße

Das Bewertungsmodul *fiBS* verwendet bzw. berechnet eine Vielzahl unterschiedlicher Maße; die zugeordneten Werte werden bei der Datenübernahme nach der Bewertung an das Fischartenkataster übergeben und dort dauerhaft gespeichert.

Der Katalog der Bewertungsmaße muss im Fischartenkataster exakt mit der gleichen Reihenfolge wie im *fiBS*-Modul eingerichtet werden, da die Zuordnung der Werte bei der Datenübergabe ausschließlich anhand der Anordnung in der Übergabedatei erfolgt.

Verwenden Sie die Funktion *Kataloge / fiBS-Bewertungsmaße*, um Bewertungsmaße zu definieren.

52	6a	(a) Leitartenindex (LAI)
53	6b	(b) Community Dominance Index (CDI)
54		Abwertung
55		Gesamtbewertung
56		Ökologischer Zustand
57	EQR	Ecological Quality Ratio (EQR)

gewählte Zeile bearbeiten
Neu

Bezeichnung:

Ordnung: entspricht der Zeilennummer in der fiBS-Datendatei

Feldname: keine Leer- und Sonderzeichen verwenden

Index: laufende Nummer in der alphabetisch geordneten Reihe der Leitarten (Referenzanteil >= 5%)

Achten Sie darauf, dass die Ordnungsnummer jedes Eintrages der Zeilennummer in der *fiBS*-Datendatei entspricht. Zusätzlich muss bei jedem Bewertungsmaß, das einer Leitart zugeordnet ist, die laufende Nummer der Leitart als Index eingegeben werden (z. B. erhält das Maß *3. Fischart* den Index 3).

4.4 Befischung

Für bestimmte Berichte und Abfragen werden Informationen über die mit der Befischung in Zusammenhang stehenden Personen und Institutionen benötigt. Diese werden in Stammtabellen verwaltet und bei der Erfassung von Probestellen zugeordnet.

4.4.1 Durchführende

Verwenden Sie die Funktion *Kataloge / Durchführende der Befischung*, um die Personen und Einrichtungen zu verwalten, welche die Probenahmen durchführen.

Für jeden Durchführenden können die folgenden Angaben verwaltet werden:

Einrichtung:	Anglerverband Sachsen e.V.		
Vorname:	Herr	Name:	Fricke
Straße:	Karl-Heine-Straße 64		
PLZ:	04229	Ort:	Leipzig
Telefon:	0341/4243216		

4.4.2 Ausübungsberechtigte

Verwenden Sie die Funktion *Kataloge / Fischereiausübungsberechtigte*, um die Personen und Einrichtungen zu verwalten, welche über ein Fischereirecht verfügen und im Zusammenhang mit den Probestellen stehen.

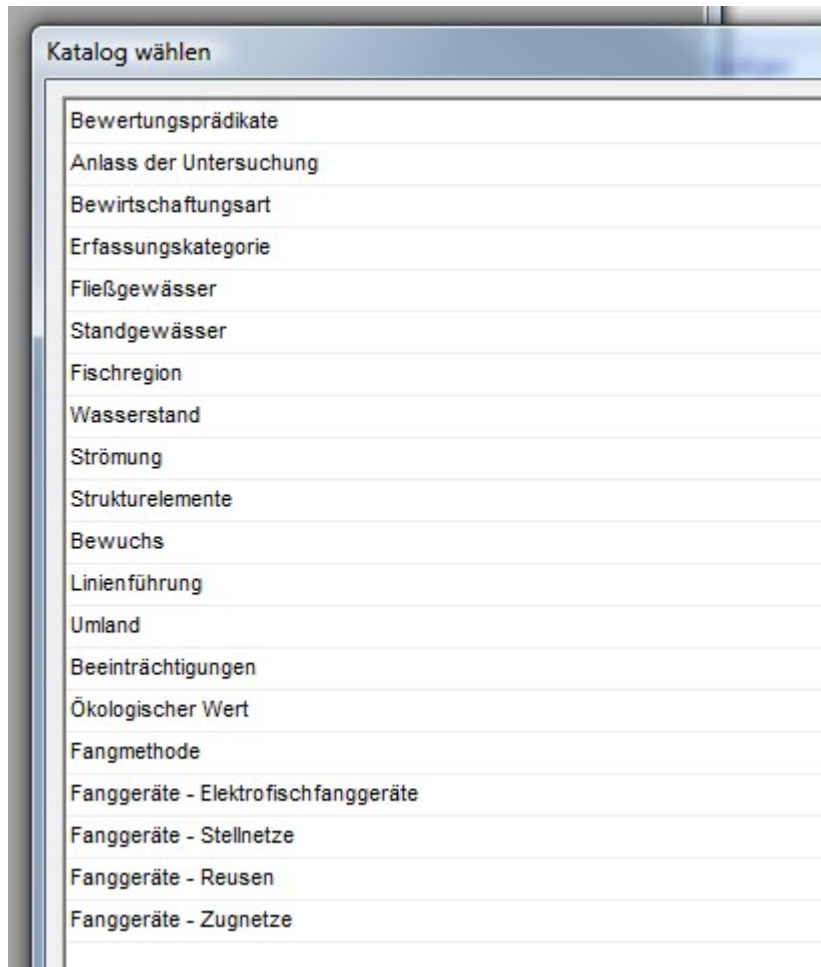
Für jeden Ausübungsberechtigten können die folgenden Angaben verwaltet werden:

Einrichtung:			
Vorname:	Rüdiger	Name:	Dr. Uhlemann
Straße:	Jahnstraße 32		
PLZ:	08396	Ort:	Waldenburg
Telefon:			

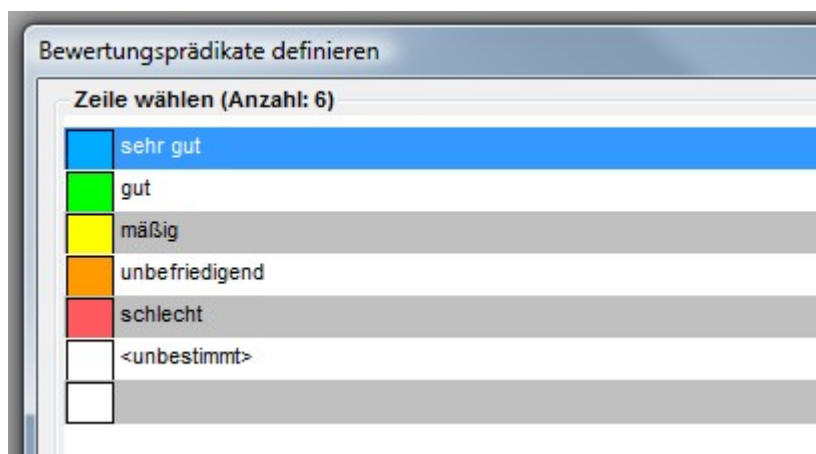
4.5 Sonstige attributive Kataloge

Zur systematischen Beschreibung der Probestellen und Fangmethoden ist die Verwendung von Auswahlkatalogen zweckmäßig.

Der Vielfalt der beschreibenden Attribute entspricht die große Menge von Katalogen. Alle attributiven Kataloge werden mit der Funktion *Kataloge / sonstige Auswahlkataloge* verwaltet:



Wählen Sie jeweils den gewünschten Katalog aus und verwalten Sie dann seine Elemente:



Gehen Sie bei Änderungen sehr sorgfältig vor – jede Änderung wirkt sich unmittelbar auf alle Probestellen aus, die auf den geänderten Katalogeintrag verweisen.

Sie können keine Katalogeinträge löschen; statt dessen sollten Sie eine Konsolidierung in Betracht ziehen (Rechtsklick). Dabei wird jeweils zunächst ein Paar von Katalogeinträgen geordnet markiert; die dann durchgeführte Konsolidierung besteht in der Umlenkung aller bestehenden Verweise von einem der beiden Katalogeinträge auf den anderen und der anschließenden Löschung des freigestellten Katalogeintrages. Beachten Sie, dass diese Aktion nicht umkehrbar ist.

5 Verwaltung von Feldprotokolldaten

5.1 Überblick

Das Fischartenkataster ist eine Mehrnutzer-Anwendung mit zentraler Datenbank; bei der Datenerfassung muss der Benutzer Verbindung zur Datenbank haben. Das ist nicht in jeder Situation der Fall, bei der die Möglichkeit der Dateneingabe wünschenswert ist. So kann es sinnvoll sein, die Angaben zu den Probestellen und das Fangprotokoll gleich vor Ort einzugeben. Und bei Beschäftigung externer Auftragnehmer könnte es zweckmäßig sein, dass diese ihre Daten zunächst extern erfassen und nach Abschluss ihrer Leistung komplett an das Fischartenkataster übergeben.

Aus diesen Gründen wurde eine Möglichkeit geschaffen,

- das Fischartenkataster als autarke dezentrale Ein-Nutzer-Anwendung mit eigener Datenbank zu betreiben
- zwischen der zentralen Datenbank und dezentralen Anwendungen mittels Dateitransfer Daten auszutauschen.

5.2 Dezentraler Betrieb des Fischartenkatasters

Voraussetzung für den dezentralen Betrieb ist die Installation einer Minimalvariante des Datenbank-Servers auf dem Zielcomputer. Dabei kommt die Express-Variante des Microsoft SQL Servers zum Einsatz. Die Installation wird in einer Anlage zu diesem Benutzerhandbuch beschrieben (*Installation der Datenbank für die Felddatenerfassung*). Beim dezentralen Betrieb des Fischartenkatasters steht nicht der gesamte Funktionsumfang zur Verfügung; im Wesentlichen ist dieser auf die Erfassung von Probestellen beschränkt. Des Weiteren können einige Berichte aufgerufen werden.

5.3 Datenaustausch

Es existieren Funktionen für den Austausch von Kataloginhalten und von Probestellendaten. Die Daten werden jeweils bei einer Betriebsstelle exportiert und bei der anderen importiert. Beim Export wird aus den Inhalten der betroffenen Datenbanktabellen eine Menge von Textdateien erzeugt, die der anderen Betriebsstelle zu übergeben ist. Beim Import werden die Daten aus den Textdateien in die betroffenen Datenbanktabellen übernommen.

Im Einzelnen existieren folgende Funktionen:

Für die zentrale Betriebsstelle des Fischartenkatasters:

Export von Kataloginhalten:

Befehl *Kataloge / alle Kataloge für die Feldprotokollerfassung als Textdateien exportieren*

Import von Probestellendaten:

Befehl *Daten / Feldprotokolldaten aus Textdateien übernehmen*

Für die dezentralen Betriebsstellen des Fischartenkatasters:

Import von Kataloginhalten:

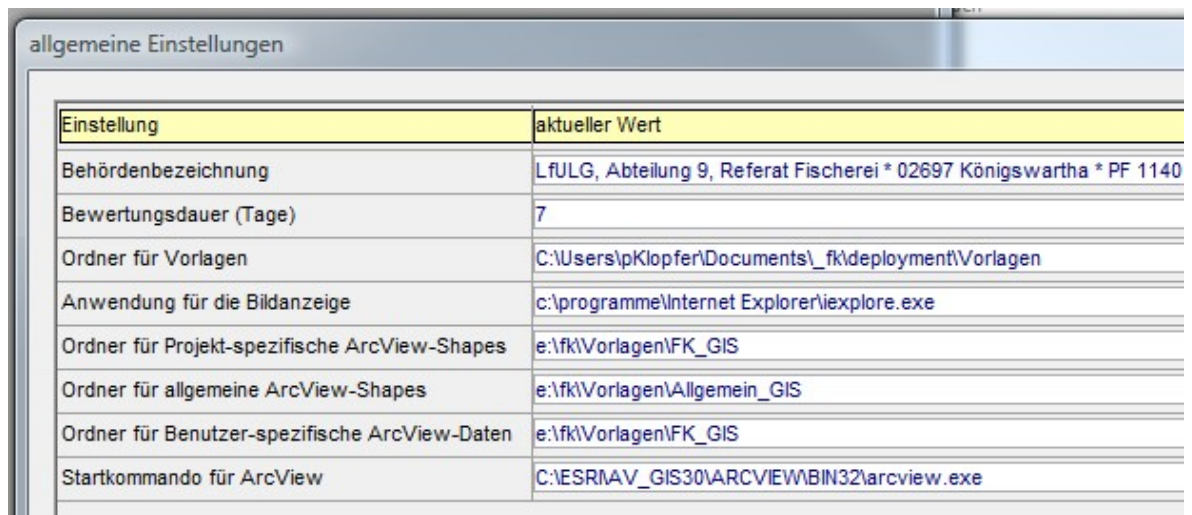
Befehl *Daten / zentrale Kataloge aus Textdateien importieren*

Export von Probestellendaten:

Befehl *Daten / Feldprotokolldaten als Textdateien exportieren*

6 Allgemeine Einstellungen

Zur Anpassung an eine konkrete Betriebsumgebung müssen einige allgemeine Einstellungen vorgenommen werden, hauptsächlich handelt es sich um Pfade von Dateiordnern und Startkommandos für externe Anwendungen.



Einstellung	aktueller Wert
Behördenbezeichnung	LfULG, Abteilung 9, Referat Fischerei * 02697 Königswartha * PF 1140
Bewertungsdauer (Tage)	7
Ordner für Vorlagen	C:\Users\pKlopfer\Documents_fk\deployment\Vorlagen
Anwendung für die Bildanzeige	c:\programme\Internet Explorer\iexplore.exe
Ordner für Projekt-spezifische ArcView-Shapes	e:\fk\Vorlagen\FK_GIS
Ordner für allgemeine ArcView-Shapes	e:\fk\Vorlagen\Allgemein_GIS
Ordner für Benutzer-spezifische ArcView-Daten	e:\fk\Vorlagen\FK_GIS
Startkommando für ArcView	C:\ESR\AV_GIS30\ARCVIEW\BIN32\arcview.exe

Beachten Sie, dass die allgemeinen Einstellungen in der Datenbank gespeichert werden und daher für alle Anwender einheitlich gelten; das gilt insbesondere auch dann, wenn auf die Datenbank von unterschiedlichen Standorten und aus unterschiedlichen lokalen Netzwerken heraus zugegriffen wird.

Im folgenden werden die verfügbaren Einstellungen kurz erläutert:

Einstellung	Bedeutung
Behördenbezeichnung	Bezeichnung und Adresse der verantwortlichen Behörde; erscheint in vielen Berichten als Seitenfuß
Bewertungsdauer (Tage)	Geschätzte Maximaldauer für die Durchführung einer Bewertung; eine geänderte OWK-Abschnittsbewertung wird derjenigen OWK-Gesamtbewertung zugeordnet, deren Datum nicht mehr als die Bewertungsdauer(Tage) vom Datum der Abschnittsbewertung entfernt ist
Ordner für Vorlagen	Dateiordner, in dem die Vorlagen für Berichte und Datentransfer abgelegt sind; die Fachadministratoren sollten hier über Schreibrecht verfügen, damit sie ggf. die Vorlagen anpassen können; Kopien aller Vorlagen befinden sich im

	Programmordner und können ggf. von dort in den Vorlagenordner übernommen werden
Anwendung für die Bildanzeige	Aufrufkommando für eine Anwendung, welche die den Probestellen zugeordneten Bilder anzeigen kann
Order für Projekt-spezifische ArcView-Shapes	Dateiordner, in dem speziell für das Fischartenkataster benötigte Shapes bereitgestellt sind
Ordner für allgemeine ArcView-Shapes	Dateiordner, in dem allgemeine Shapes bereitgestellt sind
Ordner für Benutzer-spezifische ArcView-Daten	Dateiordner, in dem die Datenübergabe an ArcView erfolgt; der Benutzer muss Schreibrecht besitzen; wenn Sie den Platzhalter <i>%TempDocs%</i> angeben, wird ein Ordner <i>FK_Sys</i> im Ordner <i>Eigene Dateien</i> des Benutzers angelegt und verwendet
Startkommando für ArcView	Aufrufkommando für die GIS-Anwendung ArcView

7 Benutzer und Berechtigungen

Das Fischartenkataster wird von Anwendern mit unterschiedlichen Aufgaben genutzt. Die Benutzer werden zurzeit nicht direkt in der Anwendung Fischartenkataster erfasst, sondern aus der Benutzerverwaltung der Startumgebung Cockpit übernommen, aus der heraus die Anwendung Fischartenkataster regulär aufgerufen wird. Prinzipiell wäre aber auch die direkte Verwaltung der Benutzer im Fischartenkataster und der direkte Aufruf des Fischartenkatasters ohne die Startumgebung Cockpit möglich.

Für alle Benutzer müssen entsprechend der jeweiligen Aufgaben die benötigten Funktionen bereit gestellt werden. Die Zuordnung erfolgt indirekt: Funktionsmengen werden in Benutzerrollen zusammengefasst und jeder Benutzer erhält genau eine Benutzerrolle.

7.1 Benutzerrollen

Benutzerrollen sind Mengen von Funktionen. Sie sollten so eingerichtet werden, dass jede Benutzerrolle möglichst vielen Benutzern zugeordnet werden kann. Um zu bestimmen, welche Benutzerrollen benötigt werden, sollten Sie sich an der Arbeitsteilung im Anwendungsbereich des Fischartenkatasters orientieren. Neben den Benutzerrollen für die operative Arbeit mit dem Fischartenkataster müssen Sie auch eine Benutzerrolle für einen Fachadministrator einrichten; der Fachadministrator sollte über alle Funktionen verfügen und der erste Ansprechpartner für die operativen Benutzer sein.

Verwenden Sie die Funktion *Daten / Benutzerrollen*, um Benutzerrollen zu verwalten:

Benutzerrollen verwalten	
Suchergebnis [10 Zeilen]	
Bezeichnung	Beschreibung
<alle Rechte>	alle Funktionen (für den Fachadministrator)
<keine Rechte>	keine Funktionszuordnung (Erstzuordnung für neue Benutzer)
Administration	Vollzugriff auf alle Programm- und Verwaltungsfunktionen
Bewertungsdurchführung	Bearbeitungsrechte für Datenerfassung und Bewertungsdurchführung
Daten- und Berichtsauswertung - lesen	Leseberechtigung für Daten, Berichte und Katalogteile ohne Datenexport
Daten- und Berichtsauswertung - lesen und exportieren	Leseberechtigung für Daten, Berichte und Katalogteile mit Datenexport
Datenerfassung - Erweitert	Bearbeitungsrechte für Datenerfassung und Berichtsausdrucke
Datenerfassung - Standard	Bearbeitungsrechte für Datenerfassung
FFH Bearbeitung	Rechte wie Datenerfassung - Erweitert incl. Exportfunktion
Testrolle	Zum Prüfen der vergebenen Rechte

Bei der Erst-Installation des Fischartenkatasters werden Standard-Benutzerrollen automatisch bereitgestellt, die nicht verändert werden können. Zurzeit existieren die Standardrollen *<alle Rechte>* und *<keine Rechte>*. Jeder Benutzer, der sich erstmalig beim Fischartenkataster anmeldet, erhält automatisch die Standardrolle *<keine Rechte>*. Damit der Benutzer den benötigten Funktionsumfang erhält, muss durch einen Fachadministrator eine geeignete Benutzerrolle zugeordnet werden.

Alle manuell eingerichteten Benutzerrollen werden automatisch und unveränderlich als Anwendungs-spezifische Rollen deklariert – dies bedeutet, dass der Funktionsumfang dieser Rollen jederzeit den Anforderungen angepasst werden kann.

Geben Sie jeder Benutzerrolle eine möglichst verständliche Bezeichnung; optional können Sie auch eine kurze verbale Inhaltsbeschreibung eingeben.

Benutzerrolle bearbeiten

Benutzerrolle

Art: ☐ unveränderliche Standardrolle ☒ Anwendungs-spezifische Rolle

Bezeichnung:

Beschreibung:

zugeordnete Ressourcen

ankreuzen:

Klasse	Bezeichnung	verfügbar	bearbeitbar
Funktion	Daten.Probestellen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Funktion	Daten.Bewertung der OWK/Abschnitte	<input type="checkbox"/>	
Funktion	Daten.Bewertung der OWK/Abschnitte.Referenzanteile	<input type="checkbox"/>	
Funktion	Daten.zentrale Kataloge aus Textdateien importieren	<input type="checkbox"/>	
Funktion	Daten.Feldprotokolldaten als Textdateien exportieren	<input type="checkbox"/>	
Funktion	Daten.Feldprotokolldaten aus Textdateien importieren	<input type="checkbox"/>	
Funktion	Daten.Benutzerrollen	<input type="checkbox"/>	
Funktion	Daten.Benutzer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Funktion	Berichte.Arteninventar	<input type="checkbox"/>	
Funktion	Berichte.Arteninventar für ausgewählte Gebiete	<input type="checkbox"/>	
Funktion	Berichte.Einzelartennachweis	<input type="checkbox"/>	
Funktion	Berichte.Lösungsrichtlinienverteilung	<input type="checkbox"/>	

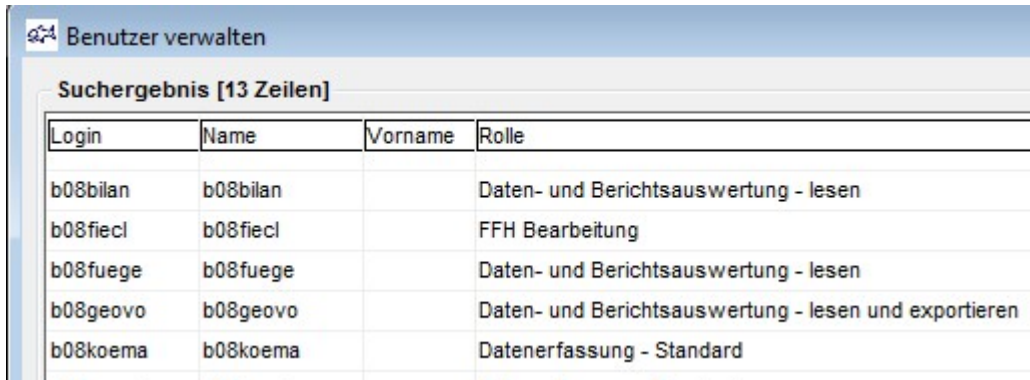
Kreuzen Sie dann die benötigten Funktionen in der Spalte *verfügbar* an. Bei einigen Funktionen muss darüber hinaus in der Spalte *bearbeitbar* entschieden werden, ob auch ein Bearbeitungsrecht vergeben werden soll.

7.2 Benutzer

Benutzer werden zurzeit nicht direkt in der Anwendung Fischartenkataster erfasst, sondern aus der Startumgebung Cockpit übernommen. Jeder Benutzer, der sich

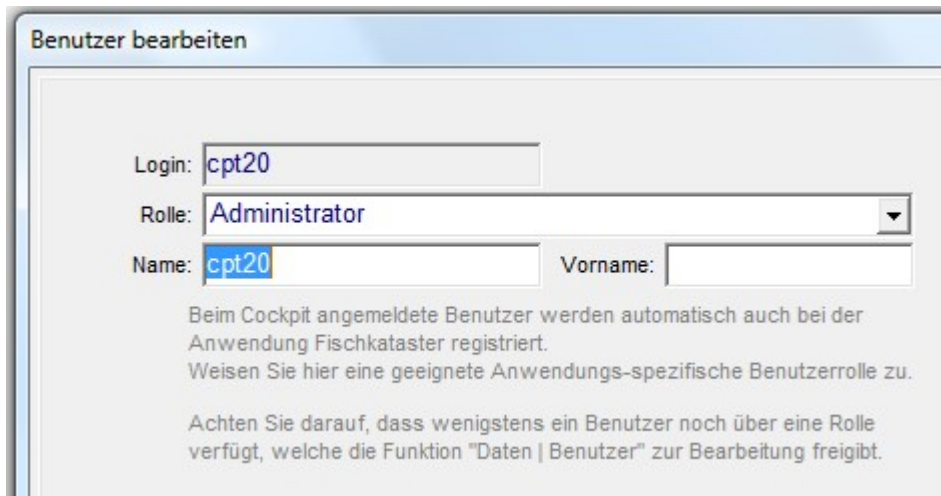
erfolgreich bei der Startumgebung Cockpit anmelden und dort das Fischartenkataster starten kann, wird automatisch beim Fischartenkataster registriert. Zur Festlegung des verfügbaren Funktionsumfanges muss jedem neuen Benutzer eine geeignete Rolle zugeordnet werden; bei einer erstmaligen Anmeldung wird dem Benutzer zunächst automatisch die Standardrolle *<keine Rechte>* zugeordnet.

Verwenden Sie die Funktion *Daten / Benutzer*, um Benutzern Rollen zuzuordnen:



Login	Name	Vorname	Rolle
b08bilan	b08bilan		Daten- und Berichtsauswertung - lesen
b08fiecl	b08fiecl		FFH Bearbeitung
b08fuege	b08fuege		Daten- und Berichtsauswertung - lesen
b08geovo	b08geovo		Daten- und Berichtsauswertung - lesen und exportieren
b08koema	b08koema		Datenerfassung - Standard

Bei jedem Benutzer müssen Sie für die Zuordnung einer geeigneten Rolle sorgen; optional können Sie auch den Klarnamen und Vornamen der Person eintragen – allerdings werden diese Informationen zurzeit im Fischartenkataster nicht verwendet:



Benutzer bearbeiten

Login:

Rolle:

Name: Vorname:

Beim Cockpit angemeldete Benutzer werden automatisch auch bei der Anwendung Fiskataster registriert.
Weisen Sie hier eine geeignete Anwendungs-spezifische Benutzerrolle zu.

Achten Sie darauf, dass wenigstens ein Benutzer noch über eine Rolle verfügt, welche die Funktion "Daten | Benutzer" zur Bearbeitung freigibt.

8 Spezielle technische Details

8.1 Schnittstelle zum grafischen Informationssystem ArcView

8.1.1 Datenübergabe und Aufruf

Die anzeigenden Daten werden an ArcView in zwei dBase-Dateien übergeben:

Die Datei *gis_ps.dbf* enthält Daten der ausgewählten Probestellen.

Die Datei *gis_fisch.dbf* enthält Angaben zu den Fischarten.

In der Datei *DDEParameter.txt* werden an ArcView einige Startparameter übergeben.

Parameter	Beschreibung
Aufrufart	Startaufruf (erstmalig) oder Aktivierung (wenn bereits aufgerufen)
Nutzerstatus	Leser / Bearbeiter / Administrator
Aufrufkontext	Bezeichnung des aufrufenden Berichtes oder der aufrufenden Funktion
Zeitangabe	Abfragezeitbereich
Gewässer	Bezeichnung des Gewässers, von dem Daten dargestellt werden sollen
Datendatei1	Pfad der Fischarten-Datei <i>gis_fisch.dbf</i>
Datendatei2	Pfad der Probestellen-Datei <i>gis_ps.dbf</i>

ArcView wird mit einem Kommandozeilen-Argument aufgerufen; dabei wird die ArcView-Projektdatei *fk_gis.apr* übergeben.

8.1.2 Koordinatentransformation

Durch Sachsen verläuft entlang des 15. Längengrades ein Koordinatensprung.

Gauß-Krüger-Koordinaten mit einem Rechtswert von > 5.000.000,00 müssen nach folgender Vorschrift umgerechnet werden:

Umrechnung für die GK15-Koordinaten (Gauß-Krüger-15.LG) in GK12:

$$RW' = RWo + (a * RW) - (b * HW) \quad \text{mit } RWo = -556222,77$$

$$HW' = HWo + (b * RW) + (a * HW) \quad \text{mit } HWo = -216678,44$$

$$a = 0,9994532890 \quad b = 0,0407374944$$

Beispiel: GK15 (5503610,5684600) → GK12 (4712806,5689023)

Die Umrechnung erfolgt vor der Datenübergabe an ArcView. In der Datenbank werden die Gauß-Krüger-Koordinaten aus Kompatibilitätsgründen zur bisherigen Verfahrensweise im GK15-Format gehalten.

8.2 Schnittstelle zum Bewertungsmodul fiBS

8.2.1 Datenübergabe

Alle benötigten Daten werden in einer Textdatei mit dem Namen *_fiBSDaten.fiBS* bereitgestellt. Das Format dieser Datei ist in der Dokumentation zum Bewertungsmodul *fiBS* beschrieben.

8.2.2 Aufruf

Vor dem fiBS-Aufruf werden in die Windows-Registrierungsdatenbank (registry) unter dem Schlüssel

HKEY_CURRENT_USER\Software\VB and VBA Program Settings\fiBS\Datenimport

die folgenden Einträge geschrieben:

AutoStart = T

Datendatei = <vollständiger Pfad>_fiBSDaten.fiBS

Dabei steht *<vollständiger Pfad>* für den Ordner, in dem das Fischartenkataster die Datei bereitstellt.

Das Bewertungsmodul *fiBS* wird durch den Aufruf von Microsoft Excel gestartet; dabei wird in der Kommandozeile der Dateiname des fiBS-Moduls (z. Zt. *fiBS 8.0.6.xls*) angegeben.

9 Datenbankstruktur

